



Kundenhandbuch

Software-Version 1.1.18

i-MSCP internet Multi Server Control Panel © 2010-2014 i-MSCP Team Alle Rechte vorbehalten

i-MSCP
Internet multi-server control panel

Benutzername

Passwort

Eine online -Version dieses Handbuches finden Sie unter
<http://vu2009.config.hostonline.de/pages/i-mscp-1.1.18-benutzerdoku.php?lang=DE>



Vorwort und Einleitung

Einleitung

Dies ist die deutsche Dokumentation zum Kundenbereich von i-MSCP. Sie soll Ihnen bei der Bedienung von i-MSCP helfen und offene Fragen beantworten.

i-MSCP ist die von Ihrem Webhoster installierte Serververwaltungssoftware und ermöglicht Ihnen eine sehr einfache Konfiguration Ihres persönlichen Web-Speicherplatzes.

Obwohl eine Benutzerdokumentation viel „trockenen Lesestoff“ beinhaltet, sollten Sie hier aufmerksam lesen, um sich mit den Funktionen und möglichen Einstellungen Ihres i-MSCP –verwalteten Web-Speicherplatzes vertraut zu machen.

Bei der Erstellung dieser Benutzerdokumentation habe ich versucht, auf „Fachchinesische Begriffe“ weitgehend zu verzichten und verständlich zu erklären.

Es kann jedoch vorkommen dass diese Dokumentation nicht immer auf dem neusten Stand ist. Falls Sie einen Fehler finden, freuen ich mich über Ihre Hinweise.

Sprachen

Derzeit existieren 35 verschiedene Sprachdateien – unter anderem auch für Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Ihr Webhoster hat bereits die in Ihrem Land verwendete Sprache voreingestellt.

Die von Ihnen bevorzugte Sprache können Sie im Menü „Profil“ einstellen.

Hinweis & Haftung

Alle in dieser Benutzerdokumentation genannten Domainnamen sind Beispielnamen und müssen durch die für Sie zutreffenden Domainnamen ersetzt werden.

Alle genannten Markennamen oder Warenzeichen werden ausschließlich zu Lehr- und Schulungszwecken genannt und sind das Eigentum der jeweiligen Markennamen-Inhaber.

Diese Dokumentation wird so wie sie ist und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt – ohne irgendwelche Garantien und unter Ausschluss jeglicher Haftung für die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen.

Sollten Sie mit diesem Haftungsausschluss nicht einverstanden sein, so lesen und verwenden Sie diese Dokumentation nicht.

Open Source

Open Source Software wird von vielen Menschen in ihrer Freizeit entwickelt und kostenlos angeboten—genau so entstand auch dieses Handbuch.

Sollte Ihnen die Software und / oder dieses Handbuch gefallen—so freuen wir uns über Ihre Spenden via Paypal. Hierzu finden Sie auf <http://i-mscp.net/index.php/BoardList/> entsprechende „Donate“ - Buttons.



Passwörter & Co

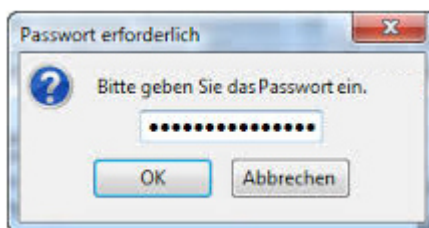
Wichtiger Hinweis zu Passwörtern

Quelle: [Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI](#)

Wer die Wahl hat, hat die Qual – heißt es. Besonders bei der Wahl der richtigen Passwörter tun sich viele PC-Nutzer schwer. Um dem zu entgehen, kommt es nicht selten vor, dass jemand ein Passwort für zehn verschiedene Programme bzw. Zugänge hat. Wen wundert es, dass schlecht gewählte Passwörter auf der Hitliste besonders häufiger IT-Sicherheitsdefizite ganz weit oben stehen? Hacker freut das natürlich. Sie haben Werkzeuge, die vollautomatisch alle möglichen Zeichenkombinationen ausprobieren oder ganze Wörterbücher einschließlich gängiger Kombinationen aus Worten und angefügten Zahlen testen. Um das zu verhindern, sollte ein Passwort bestimmte Qualitätsanforderungen erfüllen.

Hinzu kommt, dass Passwörter nicht nur zum Schutz vertraulicher Daten dienen. Ein Beispiel: Inzwischen ist es üblich, dass man sich bei unterschiedlichsten Anbietern im Internet ein Konto oder einen Zugang (Account) anlegen kann. Die Anmeldung an diesem Account wird mit einem Passwort geschützt. Was könnte passieren, wenn sich jemand unter Ihrem Namen dort anmeldet? Wer möchte schon gerne, dass Fremde unter dem eigenen Namen E-Mails verschicken oder teure Waren im Internet ersteigern können?

Deshalb: Orientieren Sie sich an den folgenden Empfehlungen – und schon tun Sie etwas mehr für Ihre Sicherheit.



Ein gutes Passwort...

- sollte mindestens acht Zeichen lang sein. (Ausnahme: Bei Verschlüsselungsverfahren wie z.B. WPA und WPA2 für WLAN sollte das Passwort mindestens 20 Zeichen lang sein. Hier sind so genannte Offline-Attacken möglich, die auch ohne stehende Netzverbindung funktionieren - das geht z.B. beim Hacken von Online-Accounts nicht.)
- sollte aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen und Ziffern (?!%+...) bestehen.
- sollte nicht in Wörterbüchern vorkommen.
- sollte nicht aus gängigen Varianten und Wiederholungs- oder Tastaturmustern bestehen, also nicht asdfgh oder 1234abcd usw.
- sollte nicht aus einem durch am Anfang oder Ende angehängte Ziffern oder Sonderzeichen \$! ? # erweiterten, simplen Passwort bestehen.
- besteht nicht aus Namen von Familienmitgliedern, des Haustieres, des besten Freundes, des Lieblingsstars oder deren Geburtsdaten usw.

Bitte beachten Sie auch: Wenn Ihr System deutsche Umlaute zulässt (äöü, ÄÖÜß), bedenken Sie bei Reisen ins Ausland, dass auf landestypischen Tastaturen diese Umlaute evtl. nicht eingegeben werden können.

Passwörter nicht notieren

Passwörter sollten niemals unverschlüsselt auf dem PC abgelegt werden oder auf dem berühmten Notizzettel am Bildschirm kleben. Wer sich Passwörter notieren will, sollte diese stattdessen auf Papier unter Verschluss halten bzw. auf dem Rechner in einer verschlüsselten Datei ablegen.



Passwörter & Co

Wer viele Online-Accounts hat, für den empfiehlt sich ein Passwort-Verwaltungsprogramm wie z.B. keepass (<http://keepass.info/>).

Diese Programme generieren starke Passwörter, die sich der Nutzer aber nicht mehr einzeln merken muss. Stattdessen muss man sich nur noch ein gutes Masterpasswort überlegen und im Kopf behalten.

Aber wie merkt man sich ein solches Passwort?

Auch dafür gibt es Tricks. Eine beliebte Methode funktioniert so:

Man denkt sich einen Satz aus und benutzt von jedem Wort nur den 1. Buchstaben (oder nur den 2. oder letzten, etc.).

Anschließend verwandelt man bestimmte Buchstaben in Zahlen oder Sonderzeichen.

Hier ein Beispiel:

"Morgens stehe ich auf und putze meine Zähne."

Nur die 1. Buchstaben: "MsiaupmZ".

"i" sieht aus wie "1", "&" ersetzt das Wort "und": "Ms1a&pmZ".

Auf diese Weise hat man sich eine gute "Eselsbrücke" gebaut.

Natürlich gibt es viele andere Tricks und Methoden, die genauso gut funktionieren. Wichtig ist hierbei, dass sich der Benutzer des Passwortes den Satz selbst ausgedacht hat.

Werden beispielsweise die Anfangsbuchstaben eines Literaturzitates als Passwort gewählt, dann ist prinzipiell die Möglichkeit einer Wörterbuchattacke nicht viel unrealistischer, als wenn direkt ein Wort verwendet würde.

Dies trifft natürlich insbesondere für weithin bekannte Zitate zu.

Grundsätzlich sinnvoll ist es immer, echten Zufall in den Prozess der Auswahl eines Passwortes zu integrieren. Zum Beispiel kann man durch den Wurf einer Münze entscheiden, ob ein "und" im zugrundeliegenden Satz durch ein u oder durch & dargestellt wird.

Passwörter regelmäßig ändern

Jedes Passwort sollte in regelmäßigen Zeitabständen geändert werden. Viele Programme erinnern Sie automatisch daran, wenn Sie das Passwort z. B. schon ein halbes Jahr benutzen. Diese Aufforderung nicht gleich wegklicken – sondern ihr am besten gleich nachkommen! Natürlich ist es da schwer, sich alle Passwörter zu merken. Womit wir beim nächsten Punkt sind.

Keine einheitlichen Passwörter verwenden

Problematisch ist die Gewohnheit, einheitliche Passwörter für viele verschiedene Zwecke bzw. Zugänge (Accounts) (Online-Banking, Soziale Netzwerk,...) zu verwenden. Denn gerät das Passwort einer einzelnen Anwendung in falsche Hände, so hat der Angreifer freie Bahn für Ihre übrigen Anwendungen. Das können z. B. die Mailbox oder alle Informationen auf dem PC sein.

Voreingestellte Passwörter ändern

Bei vielen Softwareprodukten werden bei der Installation (bzw. im Auslieferungszustand) in den Accounts leere Passwörter oder allgemein bekannte Passwörter verwendet.



Passwörter & Co

Hacker wissen das: Bei einem Angriff probieren sie zunächst aus, ob vergessen wurde, diese Accounts mit neuen Passwörtern zu versehen. Deshalb ist es ratsam, in den Handbüchern nachzulesen, ob solche Accounts vorhanden sind und wenn ja, diese unbedingt mit individuellen Passwörtern abzusichern.

Bildschirmschoner mit Kennwort sichern

Bei den gängigen Betriebssystemen haben Sie die Möglichkeit, Tastatur und Bildschirm nach einer gewissen Wartezeit zu sperren. Die Entsperrung erfolgt erst nach Eingabe eines korrekten Passwortes. Diese Möglichkeit sollten Sie nutzen. Ohne Passwortsicherung können unbefugte Dritte sonst bei vorübergehender Abwesenheit des rechtmäßigen Benutzers Zugang zu dessen PC erlangen. Natürlich ist es ziemlich störend, wenn die Sperre schon nach weniger Zeit erfolgt. Unsere Empfehlung: 5 Minuten nach der letzten Benutzereingabe. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die Sperre im Bedarfsfall auch sofort zu aktivieren (z. B. bei einigen Windows-Betriebssystemen: Strg+Alt+Entf drücken).

Passwörter nicht an Dritte weitergeben oder per E-Mail versenden

In der Regel werden E-Mails unverschlüsselt versandt. Unverschlüsselte E-Mails können von Dritten auf ihrem Weg durch das Internet mitgelesen werden. Zudem können E-Mails im Internet verloren gehen oder herausgefiltert werden. Der Absender einer E-Mail hat daher keine Gewissheit, dass seine Nachricht den gewünschten Empfänger auch wirklich erreicht hat. Wenn Sie ihre Passwörter an Dritte weitergeben, verlieren Sie die Kontrolle darüber und Sie haben sich umsonst die Mühe für ein gutes Passwort gemacht.

Merken Sie sich daher bitte: Die Sicherheit Ihres i-MSCP –Accounts ist nur dann gewährleistet, wenn Sie ein sicheres Passwort verwenden.

Aus vorstehenden Gründen ist in i-MSCP an vielen Stellen, an denen Sie ein Passwort festlegen müssen, ein Passwort-Generator vorhanden, der zufällig erzeugte Passwörter vergibt.

Es ist tatsächlich sehr sinnvoll, diese zufällig erzeugten Passwörter auch zu verwenden.

„Schalke04“ oder „BVB09“ sind bestimmt tolle Sportvereine – deren gute Namen sind jedoch mit Sicherheit keine tollen Passwörter!



Inhalt

Kapitel	Unterkapitel	Seite
Vorwort		2
Passwörter&Co		3
Inhalt		6
Aufrufen von i-MSCP		
Das Hauptmenü		
1. Allgemein		
2. Domains		
	2.1 Domain-Alias hinzufügen	
	2.2 Subdomains anlegen	
	2.3 URL Weiterleitung	
	2.4 Eigene DNS-Einträge hinzufügen	
	2.5 PHP-Einstellungen	
	2.6 OwnDDNS	
3. FTP		
	3.1 FTP Account hinzufügen	
	3.2 Dateimanager	
4. Datenbanken		
	4.1 SQL-Datenbank anlegen	
	4.2 phpMyAdmin	
5. E-Mail & Co.		
	5.1 E-Mail	
	5.2 E-Mail-Konto hinzufügen	
	5.3 E-Mail-Konto bearbeiten	
	5.4 Autoresponder	
	5.5 E-Mail-Konto löschen	
	5.6 Catch-all Konto hinzufügen	
	5.7 Externe Mailserver	
	5.8 Webmail verwenden	
6. Statistiken		
	6.1 Übersicht	
	6.2 Webstatistiken	



Inhalt

Kapitel	Unterkapitel	Seite
7. Webtools		
	7.1 Verzeichnisschutz	
	7.2 Eigene Fehlerseiten	
	7.3 Software	
	7.4 Tägliches Backup	
	7.5 Webmail	
	7.6 Dateimanager	
	7.7 phpMyAdmin	
	7.8 Webstatistiken	
8. Support		
	8.1 Offene Tickets	
	8.2 Geschlossene Tickets	
	8.3 Neues Ticket	
9. Profil		
	9.1 Persönliche Daten	
	9.2 Passwort	
	9.3 Sprache	
	9.4 Layout	



Aufrufen von i-MSCP

Aufrufen von i-MSCP

Ihr Webhoster hat Ihnen eine Internetadresse genannt, unter der Sie i-MSCP aufrufen können. Diese kann z.B. `http://config.example.com` – oder `http://admin.example.com` lauten, möglich wäre aber auch `https://config.example.com`.

Ihr Webhoster hat Ihnen Ihren persönlichen Benutzernamen und Ihr persönliches Passwort mitgeteilt. Mit diesen Daten, eingegeben in die Login-Maske, können Sie sich in i-MSCP einloggen.

Diese Zugangsdaten müssen Sie sorgfältig aufbewahren und geheim halten. Nach Eingabe Ihres Benutzernamens und Ihres Passwortes klicken Sie auf den Button „Anmelden“ und sind dann eingeloggt.

Sie haben die Möglichkeit, ein Passwort 3 mal falsch einzugeben – danach werden Sie für 30 Sekunden gesperrt. Geben Sie danach Ihr Passwort wieder 3 mal falsch ein, werden Sie für 30 Minuten gesperrt. Die Sperre können Sie durch Eingabe eines korrekten Passwortes NICHT aufheben.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, hilft Ihnen der Button „Passwort vergessen“ weiter, denn Sie können Sie sich ein neues Passwort zusenden lassen, indem Sie auf „Passwort vergessen“ klicken.

In die dann erscheinende Maske tragen Sie dann einfach Ihren Benutzernamen und den angezeigten Sicherheitscode ein, und Ihnen wird ein neues Passwort an Ihre, Ihrem Webhoster bekannte E-Mail-Adresse zugeschickt.

Achtung:

Wegen der allgemeinen Unsicherheit des E-Mail-Dienstes sollten Sie das Ihnen zugeschickte Passwort grundsätzlich so schnell wie möglich auf ein nur Ihnen bekanntes Passwort ändern! Siehe hierzu auch „Passwörter“ in der Einleitung!

Hinweis:

Sie sollten Ihre eingegebene Benutzername / Passwort –Kombination nicht im Browser speichern! Das erhöht Ihre Sicherheit.

Wenn Sie in Ihrem i-MSCP-Account über einen längeren Zeitraum keinerlei Aktivitäten ausführen, werden Sie automatisch ausgeloggt und müssen sich wieder neu einloggen.

i-MSCP
Internet multi-server control panel

Benutzername

Passwort

[Passwort vergessen](#) [Anmelden](#)

i-MSCP
Internet multi-server control panel

m9qqU2nyr8

Benutzername

Sicherheitscode

[Absenden](#) [Abbrechen](#)



Das Hauptmenü

Die Übersicht und das Hauptmenü

Nach der erfolgreichen Anmeldung befinden Sie sich direkt im Hauptmenü Ihres Web-Accounts und sehen die abgebildete Benutzermaske mit einer Übersicht über Ihren Webspace.

Übersicht

Domainkonto	
Kontoname / Domainname	hostonline.netz
Alternative URL um Ihre Webseite zu erreichen	http://vu2003.config.debian.netz
Ablaufdatum der Domain	Niemals

Funktion	Status
Domain	Aktiviert
Domain Aliase	0 / Unbegrenzt
Subdomains	0 / Unbegrenzt
FTP Konten	1 / Unbegrenzt
E-Mail Konten	3 / Unbegrenzt
Email Quota	0.00 B / Unbegrenzt
SQL Datenbanken	1 / Unbegrenzt
SQL Benutzer	1 / Unbegrenzt
PHP Unterstützung	Aktiviert
PHP-Editor	Aktiviert
CGI	Aktiviert
Eigene DNS-Records	Aktiviert
Externe Mailserver	Aktiviert
Software-Installer	Aktiviert
Webstatistiken	Aktiviert
Backup	Aktiviert für Domain-Daten und Datenbanken

TRANSFERVOLUMEN (TRAFFIC)

0% [111.78 MiB von unbegrenzt]

SPEICHERPLATZVERBRAUCH

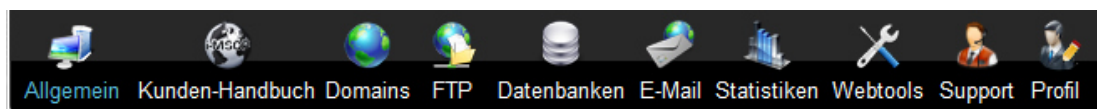
0.00% [123.23 MiB von unbegrenzt]

Festplattenspeicher Detail	
Dateinutzung	122.51 MiB
Datenbankbenutzung	735.61 kiB
E-Mail-Nutzung	4.00 kiB

i-MSCP 1.1.18
Build: 20141122
Codename: Eagle

Die Start- und Übersichtsmaske von i-MSCP

Im oberen Bereich der Übersichtsmaske haben Sie nun die Auswahl unter den Hauptmenüpunkten „Allgemein“, „Domains“, „FTP“, „Datenbanken“, „E-Mail“, „Statistiken“, „Webtools“, „Support“ und „Profil“



Das Hauptmenü von i-MSCP




Das Hauptmenü

Über dieses Hauptmenü können Sie innerhalb von i-MSCP navigieren und die einzelnen Einstellungsbereiche anwählen.

Wenn Ihr Provider zusätzliche Menüpunkte für Sie angelegt hat – wie hier im Beispielfeld einen Link auf dieses Benutzerhandbuch – dann finden Sie diese Zusatzmenüpunkte zwischen dem Menüpunkt „Allgemein“ und „Domains“.

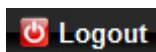
Innerhalb jedes der einzelnen Menüpunkte finden Sie nach entsprechender Auswahl weitere Untermenüs auf der linken Seite der Übersichtsmaske.

Mit dem Button rechts oben unterhalb des Menüpunktes „Profil“  können Sie sich jederzeit aus dem Konfigurationsbereich ausloggen und Ihre Sitzung sicher beenden.

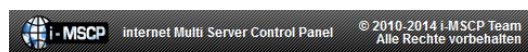
Der Klick auf den Logout-Button löscht zum Einen das im Browser gespeicherte Session-Cookie, also eine kleine Datei, in der Ihre Sitzungsanmeldungsdaten gespeichert waren, und die so genannte Session-ID – die Sitzungs-Identifikation in der Datenbank von i-MSCP und teilt i-MSCP mit, dass die Sitzung definitiv beendet ist.

Nach einer erfolgreichen Abmeldung aus Ihrer Sitzung sehen Sie den Hinweis „Sie wurden erfolgreich abgemeldet“.

Beenden Sie Ihre Sitzung bitte grundsätzlich durch einen Mausklick auf



Wenn Sie die Sitzung lediglich durch Schließen des Browserfensters beenden, ist es für Unbefugte sehr leicht möglich, die Sitzung wieder herzustellen und unbefugt Änderungen an Ihrem Account vorzunehmen.





1. Allgemein

Direkt nach dem Anmelden befinden Sie sich im Menüpunkt „Allgemein“ und sehen das Untermenü „Übersicht“ – welches Ihnen eine Übersicht zu Ihrem Webspeicherplatz anzeigt.

Die in der Übersicht angezeigten Funktionen und deren Status sind immer davon abhängig, welche Funktionen Sie bei Ihrem Web-Hoster bestellt haben.



ÜBERSICHT

Domainkonto	
Kontoname / Domainname	hostonline.netz
Alternative URL um Ihre Webseite zu erreichen	http://vu2003.config.debian.netz
Ablaufdatum der Domain	Niemals

1.1 Domainkonto

Im Bereich Domainkonto finden Sie Angaben zum von Ihnen verwendeten Domainnamen, der alternativen URL, und dem Ablaufdatum Ihrer Domain..

1.1.1 Konto/Domainname

Hier wird der Domainname angezeigt, für den Sie Ihren Webspeicherplatz konfigurieren können. Er ist identisch mit Ihrem Benutzernamen und der von Ihnen beim Network Information Center registrierten Hauptdomain.

1.1.2 Alternative URL um Ihre Webseite zu erreichen

Dies ist eine Subdomain, unter der Sie Ihren Webspeicherplatz bereits erreichen können, wenn Ihr unter 1.1.1 genannter Domainname vom Network Information Center noch nicht konnektiert wurde und daher noch nicht über das Internet erreichbar ist. Diese Subdomain setzt sich aus Ihrer BenutzerID und dem Domainnamen zusammen, unter dem Sie Ihr AdminPanel erreichen, Beispielsweise <http://vu2005.config.domainname.de>.

1.1.3 Ablaufdatum der Domain

Hier wird angezeigt, wann Ihre Domain abläuft und an das Network Information Center (NIC) zurückgegeben wird. (NIC z.B. für .de-Domains ist die DENIC e.G.)



1. Allgemein

1.2 Funktion / Status

Hier werden die von Ihrem Webhoster für Ihren Webspeicherplatz vorkonfigurierten, festen Einstellungen angezeigt. Diese sind abhängig davon, welches Hostingpaket Sie bei Ihrem Webhoster eingekauft haben.

Funktion	Status
Domain	Aktiviert
Domain Aliase	0 / Unbegrenzt
Subdomains	0 / Unbegrenzt
FTP Konten	1 / Unbegrenzt
E-Mail Konten	3 / Unbegrenzt
Email Quota	0.00 B / Unbegrenzt
SQL Datenbanken	1 / Unbegrenzt
SQL Benutzer	1 / Unbegrenzt
PHP Unterstützung	Aktiviert
PHP-Editor	Aktiviert
CGI	Aktiviert
Eigene DNS-Records.	Aktiviert
Externe Mailserver	Aktiviert
Software-Installer	Aktiviert
Webstatistiken	Aktiviert
Backup	Aktiviert für Domain-Daten und Datenbanken

1.2.1 Domain Zeigt an, ob Ihre Domain aktiviert ist

1.2.2 Domain Aliase

Zeigt an, ob und wie viele Domain Aliase Sie bereits angelegt haben, und wie viele Aliase Sie anlegen dürfen.

1.2.3 Subdomains

Zeigt an, ob und wie viele Subdomains Sie bereits angelegt haben, und wie viele Subdomains Sie anlegen dürfen.

1.2.4 FTP-Konten

Zeigt an, ob und wie viele FTP-Konten Sie bereits angelegt haben, und wie viele FTP-Konten Sie anlegen dürfen.

1.2.5 E-Mail Konten

Zeigt an, ob und wie viele E-Mail Konten Sie bereits angelegt haben, und wie viele E-Mail Konten Sie anlegen dürfen.

1.2.6 Email Quota

Zeigt an, wie groß der für Ihrer E-Mail-Konten reservierte Speicherplatz, das so genannte Email Quota, ist, und wie groß der für Ihrer E-Mail-Konten reservierte Speicherplatz insgesamt sein darf.

1.2.7 SQL Datenbanken

Zeigt an, ob und wie viele SQL Datenbanken Sie bereits angelegt haben, und wie viele SQL Datenbanken Sie anlegen dürfen.



1. Allgemein

1.2.8 SQL Benutzer (Datenbankbenutzer)

Zeigt an, ob und wie viele SQL Benutzer Sie bereits angelegt haben, und wie viele SQL Benutzer Sie anlegen dürfen.

1.2.9 PHP Unterstützung Zeigt an, ob PHP Unterstützung aktiviert ist

1.2.10 PHP Editor Zeigt an, ob für die PHP Unterstützung ein Editor aktiviert ist, mit dem Sie bestimmte PHP-Einstellungen verändern können.

1.2.11 CGI (Perl) Zeigt an, ob CGI (Perl) – Unterstützung aktiviert ist.

1.2.12 Eigene DNS-Records. Zeigt an, ob Sie eigene eigene DNS-Records anlegen dürfen

1.2.13 Externe Mailserver Zeigt an, ob Sie einen Externen Mailserver benutzen dürfen.

1.2.14 Software-Installer Zeigt an, ob der Software-Installer für Sie aktiviert ist.

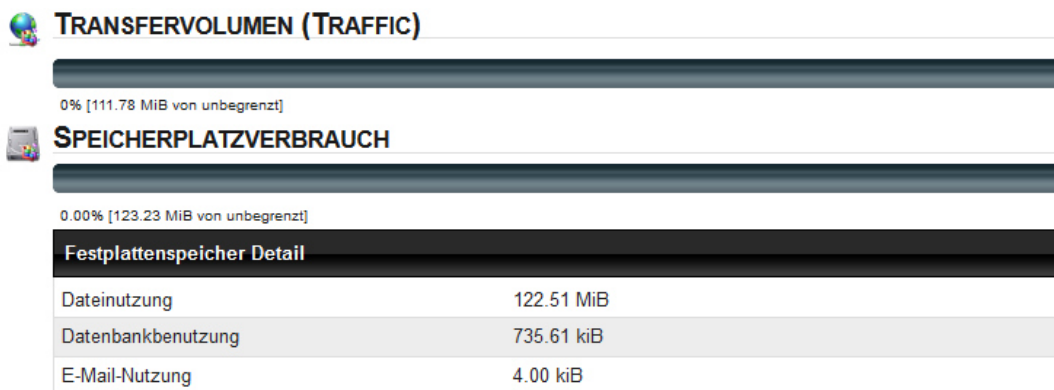
1.2.15 Webstatistiken

Zeigt an, ob für Zugriffe auf Ihre Webseiten eine Webstatistik erstellt wird, die Sie selbst einsehen können.

1.2.16 Backup Zeigt an, ob Ihnen in Ihrem Account eine Backupfunktion zur Verfügung steht.

1.3. Transfervolumen (Traffic)

Hier wird Ihnen angezeigt, wie hoch das Transfervolumen, also der durch das Aufrufen Ihrer Webseiten verursachte Traffic, ist, und wie viel Inclusive-Traffic Sie bei Ihrem Webhoster eingekauft haben.



1.4 Speicherplatzverbrauch

Hier wird Ihnen angezeigt, wie viel Speicherplatz Sie aktuell belegt haben, und zwar für Dateien, für Datenbanken und in den Postfächern Ihres Webspeicherplatzes gespeicherte E-Mails.

Auch die mögliche Gesamtgröße Ihres Speichers auf dem Server wird angezeigt.

1.5 Festplattenspeicher Details

Hier wird Ihnen angezeigt, wie sich Ihr Speicherplatzverbrauch zusammensetzt – also wie viel Speicherplatz von Dateien, Datenbanken oder E-Mails belegt wird.



2. Domains

Direkt nach Anklicken des Hauptmenüpunktes „Domains“ sehen Sie eine Übersicht der zu Ihrem Webspeicherplatz zugehörigen Domains, sowie das zu dem Hauptmenü gehörende Untermenü.

DOMAINS Domains » Übersicht Logout

ÜBERSICHT

DOMAINS

Name	Erstellt am	Ablaufdatum	Status	SSL Zertifikat
hostonline.netz	18.11.2014	Niemals	Ok	SSL-Zertifikat

DOMAIN ALIASE

Name	Einhängepunkt	Weiterleiten	Status	SSL Zertifikat	Aktionen
i-mscp.netz	/i-mscp.netz	-	Warten auf Genehmigung	-	NV Bestellung

SUBDOMAINS

Sie haben keine Subdomains.

DNS RESSOURCENEINTRAG

Sie haben keine DNS Ressourceneinträge.

i-MSCP 1.1.18
Build: 20141122
Codename: Eagle

Übersicht

Im Hauptfenster links wird das Untermenü mit einer Übersicht zu Ihren Domains angezeigt.

Weitere Untermenü-Auswahlpunkte sind „Domain-Alias hinzufügen“, „Subdomain anlegen“, und „Eigene DNS-Einträge hinzufügen“.

Die Übersicht gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Domainnamen auf Ihrem Webspeicherplatz verfügbar sind, wann diese erstellt wurden und ablaufen. Sollten Sie für Ihre jeweilige Domain über SSL-Zertifikate verfügen, können Sie sich diese über den Punkt „Zertifikate anzeigen“ anzeigen lassen.

Weiterhin werden Ihnen die Domain-Aliase, also zusätzlich geordnete Domainnamen (Zusatzdomains), Subdomains, die Sie selbst konfigurieren können (<http://subdomain.domainname.de>), und bereits vorhandene eigene DNS-Records hier angezeigt

Möchten Sie eine Zusatzdomain bearbeiten oder wieder löschen (z.B. weil Sie einen Schreibfehler darin entdeckt haben oder einen anderen Einhängpunkt auswählen möchten), können Sie unter Aktionen auf „Bearbeiten“ oder „Löschen“ klicken und Ihre Zusatzdomain bearbeiten oder wieder löschen.

(Achtung! Sollte Ihr Webhoster die Zusatzdomain bereits beim Network Informaton Center beauftragt haben, entstehen Ihnen auch bei einer Löschung die dafür evtl. anfallenden Kosten)



2.1 Domain-Alias hinzufügen

Wenn Sie einen zusätzlichen Domainnamen für Ihren Webspeicherplatz benötigen, können Sie das über den Menüpunkt „Domain-Alias hinzufügen“ beauftragen.

The screenshot shows a web form titled "DOMAIN-ALIAS HINZUFÜGEN" with a globe icon. The form has a dark header bar with the title. Below the header, there are three sections:

- Domain-Aliase**: A section with a dark background and white text.
- Domain-Alias Name**: A text input field with a question mark icon. The text "www ." is entered, and "SuperServerControlPanel.de" is in a separate input field.
- Geteilter Einhängpunkt**: A section with a question mark icon and two buttons: "Ja" (black) and "Nein" (blue).
- URL Weiterleitung**: A section with a question mark icon and two buttons: "Ja" (black) and "Nein" (blue).

Tragen Sie den Namen Ihrer Zusatzdomain in das Eingabefeld „Domain-Alias Name“ ohne www. davor ein und klicken Sie auf „Anlegen“.

Ihre Zusatzdomain wurde angelegt; Da Ihr Webhoster diese Domain jedoch noch beim NIC beantragen muss, wird unter Status „Warten auf Genehmigung“ angezeigt. Sowie Ihre Zusatzdomain von Ihrem Webhoster genehmigt, vom NIC zugeteilt und konnektiert wurde, können Sie Ihre Webseite über die Zusatzdomain erreichen.

Ihre Zusatzdomain wird – wenn Sie keinen geteilten Einhängpunkt oder keine URL-Weiterleitung gewählt haben, auf den in Ihrem Speicherplatz neu erstellten Ordner /zusatzdomain.com/htdocs/ verweisen und alle Dokumente veröffentlichen, die im Ordner „/zusatzdomain.com/htdocs/“ gespeichert sind.

Für Ihre Hauptdomain bzw. bereits vorhandene Domain ist der Einhängpunkt der Ordner /htdocs in Ihrem FTP-Verzeichnis. Das heißt, dass alle in dem Ordner /htdocs gespeicherten Dokumente über <http://www.IhrDomainname.de> im Internet zu finden sein werden.

htdocs bedeutet „Hypertext Transfer Documents“ und bezeichnet den Ordner, in dem alle Dokumente liegen, die Sie im Internet veröffentlichen wollen.

Wenn Sie einen geteilten Einhängpunkt beim Anlegen der Zusatzdomain auswählen, wird Ihre Webseite unter 2 unterschiedlichen Domainnamen erreichbar sein, weil der geteilte Einhängpunkt Ihrer Zusatzdomain einer der von Ihnen ausgewählten, bereits vorhandenen Ordner /htdocs der jeweiligen, bei Ihnen bereits vorhandenen Domainnamen sein wird.



2.1 Domain-Alias hinzufügen

Besitzen Sie bereits mehrere Domains? Dann können Sie eine Domain aus einer Auswahlliste auswählen, mit welcher dann der Einhängpunkt geteilt wird.

Geteilter Einhängpunkt ?	<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	<input type="text" value="hostonline.netz"/>
--------------------------	---	--

Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, Ihre Zusatzdomain zu einer anderen im Internet erreichbaren URL weiterzuleiten.



DOMAIN-ALIAS HINZUFÜGEN

Domain-Aliase	
Domain-Alias Name ?	<input type="text" value="www . SuperServerControlPanel.de"/>
Geteilter Einhängpunkt ?	<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>
URL Weiterleitung ?	<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>
Weiterleiten zu URL	<input type="text" value="http://"/> <input type="text" value="www.i-mscp.net"/>
<input type="button" value="Anlegen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

In diesem Falle klicken Sie in der Zeile „URL Weiterleitung“ auf „Ja“ und tragen Sie in das dann erscheinende Eingabefeld die URL ohne http:// - also nur „www.hierhinweiterleiten.de“ ein.

Es wird dann für Ihre Zusatzdomain kein eigener Ordner erstellt, sondern eine Weiterleitung eingerichtet, und „www.hierhinweiterleiten.de“ ist dann auch über Ihre Zusatzdomain erreichbar.



2.2 Subdomains anlegen

Für manche Anwendungen kann es sinnvoll sein, so genannte Subdomains anzulegen. Das können Sie unter dem Menüpunkt Subdomain einfach und schnell erledigen.

The screenshot shows the i-MSCP control panel interface. The top navigation bar includes links for Allgemein, Kunden-Handbuch, Domains, FTP, Datenbanken, E-Mail, Statistiken, Webtools, Support, and Profil. The left sidebar lists various management options under the 'DOMAINS' section. The main content area is titled 'SUBDOMAIN ANLEGEN' and features a form to create a new subdomain. The form includes a text input for the subdomain name, a dropdown for the parent domain (currently 'hostonline.netz'), and two checkboxes for 'Geteilter Einhängpunkt' and 'URL Weiterleitung', each with 'Ja' and 'Nein' options. At the bottom right of the form are 'Anlegen' and 'Abbrechen' buttons.

Maske „Subdomain anlegen“ von i-MSCP

Wenn Sie eine Subdomain anlegen möchten, tragen Sie in das Eingabefeld den Namen Ihrer Subdomain ein und klicken Sie auf „Anlegen“.

This is a close-up view of the subdomain creation form. The 'Subdomainname' input field now contains the text 'meinesubdomain'. The 'Geteilter Einhängpunkt' checkbox is checked, and the 'URL Weiterleitung' checkbox is also checked. The domain dropdown menu still shows 'hostonline.netz'. The 'Anlegen' and 'Abbrechen' buttons are positioned at the bottom right of the form.

In unserem Beispiel wird dann eine Subdomain „meinesubdomain.hostonline.netz“ angelegt, Ihre Subdomain wird – wenn Sie keinen geteilten Einhängpunkt oder URL-Weiterleitung gewählt haben, dann auf den in Ihrem Speicherplatz neu erstellten Ordner „/meinesubdomain/htdocs/“ verweisen und alle Dokumente veröffentlichen, die im Ordner „/meinesubdomain.com/htdocs/“ gespeichert sind.

Wenn Sie einen geteilten Einhängpunkt beim Anlegen der Subdomain auswählen, wird Ihre Webseite unter 2 unterschiedlichen Domainnamen erreichbar sein, weil der geteilte Einhängpunkt Ihrer Zusatzdomain einer der von Ihnen ausgewählten, bereits vorhandenen Ordner / htdocs der jeweiligen, bei Ihnen bereits vorhandenen Domain– oder Subdomainnamen sein wird.

This close-up shows the 'Geteilter Einhängpunkt' checkbox, which is checked. To its right is the domain dropdown menu, which is currently set to 'hostonline.netz'. There are also 'Ja' and 'Nein' buttons next to the checkbox.



2.3 URL Weiterleitung

2.3 URL Weiterleitung

Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, Ihre Subdomain zu einer anderen im Internet erreichbaren URL weiterzuleiten.

In diesem Falle klicken Sie in der Zeile „URL Weiterleitung“ auf „Ja“ und tragen Sie in das dann erscheinende Eingabefeld die URL ohne http:// - also nur „www.hierhinweiterleiten.de“ ein.

Es wird dann für Ihre Subdomain kein eigener Ordner erstellt, sondern eine Weiterleitung eingerichtet, und „www.hierhinweiterleiten.de“ ist dann auch über Ihre Subdomain erreichbar.

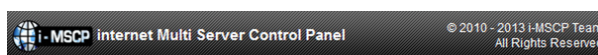
Hinweis:

i-MSCP wird in jedem Ihrer /htdocs – Ordner eine Datei „index.html“ anlegen, welche bei einem Aufruf Ihres Domainnamens, Ihrer Zusatzdomain oder Ihrer Subdomain angezeigt wird.

Ein Aufruf Ihrer Domain wird – solange Sie keine eigenen Inhalte per FTP in Ihre /htdocs – Ordner laden - die folgende Seite anzeigen:

Zu dieser Datei gehört der Ordner /images, welche dazugehörige Grafiken enthält.

Es empfiehlt sich, diese Datei und den Ordner spätestens dann, wenn Sie Ihre eigene Webseite auf Ihren Webspeicherplatz hochladen, zu löschen.



meinesubdomain.hostonline.netz

This is the default page for **meinesubdomain.hostonline.netz**. This page was generated automatically by i-MSCP. Please, upload your own index.html file.

If you are the owner of this domain, you can login [here](#).



2.4 Eigene DNS-Einträge hinzufügen

Nur wenn Ihr Provider diesen Menüpunkt für Sie freigeschaltet hat, können Sie den Menüpunkt sehen und anwählen. Hier können Sie eigene DNS-Einträge hinzufügen, was für einige Spezialfälle sinnvoll ist.

DNS ist das Domain Name System, es ermöglicht, im Internet über den zu dem Domainnamen „hostonline.netz“ gehörenden Nameserver, den entsprechenden Webserver, Mailserver, FTP-Server überhaupt aufzufinden und sich letztendlich mit diesem Server zu verbinden und Daten auszutauschen oder Webseiten anzuzeigen.

Wenn Sie in diesem Menü nicht sehr genau wissen sollten, was Sie tun, sollten Sie hier keinerlei Einträge vornehmen, da beispielsweise Ihre E-Mails nicht mehr zugestellt werden oder bei unbefugten Dritten zugestellt werden könnten.

Daher wird dieser Menüpunkt bei den meisten Providern für Kunden deaktiviert sein, und nur auf besondere Anfrage / gegen Aufpreis freigeschaltet werden.

A-Record: Ein A-Record legt eine IP-Adresse fest, unter der eine Domain zu erreichen ist. Wenn Sie dort eine andere als die vorgegebene IP-Adresse eingeben, zeigt die Domain nicht mehr auf Ihren Webspace. Dies bedeutet, dass dort gespeicherte Internetseiten oder Dateien dadurch nicht mehr aufgerufen werden. Dieses Feature können Sie jedoch dazu nutzen, um Ihre Domain auf einen schon vorhandenen Webspace zeigen zu lassen.

CNAME: CNAME ist als eine Art Alias für die DNS-Einträge einer anderen Domain zu verstehen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie einen Server betreiben, der über keine feste IP-Adresse verfügt.

MX-Einträge: MX-Einträge legen fest, welche Mailserver auf E-Mail-Anfragen reagieren, die für eine Domain bestimmt sind. Dies muss nicht zwingend der Server sein, auf dem sich der betreffende Webspace befindet. Es ist üblich, zwei Mailserver einzutragen, damit der zweite die E-Mails annimmt, sollte der erste Mailserver ausfallen.

SRV-/ TXT-Einträge: Mittels SRV (Service Resource Records) kann per DNS propagiert werden, welche IP-basierenden Dienste (Services) in einer Domain (z. B. Firma) angeboten werden. Zu jedem Dienst werden weitere Informationen geliefert, wie zum Beispiel der Server-Name, der diesen Dienst bereitstellt.



2.5 PHP-Einstellungen

Nur wenn Ihr Provider diesen Menüpunkt für Sie freigeschaltet hat, können Sie den Menüpunkt sehen und anwählen. Hier können Sie PHP entsprechend Ihren Anforderungen konfigurieren.

Die Bedeutung der hier einstellbaren Funktionen entnehmen Sie bitte dem PHP-Handbuch, welches Sie unter <http://php.net/manual/de/> in deutscher Sprache finden.

Die vermutlich für Webseitenprogrammierer und Webmaster interessanteste Einstellung dürfte die Funktion „Fehler anzeigen“, also das so genannte `error_reporting`, sein.

In Ihrem Script muss das `error_reporting` mit den zugehörigen Parametern eingeschaltet sein—siehe auch <http://php.net/manual/de/function.error-reporting.php>

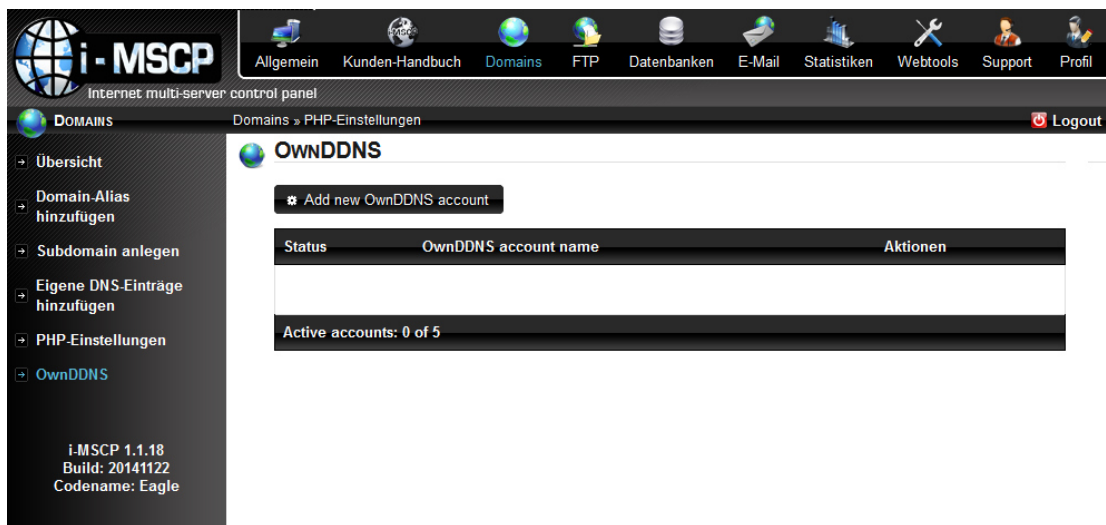
Je nach Einstellung werden Ihnen direkt im Webbrowser Fehler Ihrer Webseite angezeigt; die Einstellung „Keinen Fehler anzeigen“ unterdrückt alle Fehlermeldungen—auch wenn das `error_reporting` mit zugehörigen Parametern in ihrem Script eingeschaltet ist.



2.6 OwnDDNS

Wenn Ihr Provider diesen Menüpunkt für Sie freigeschaltet hat, können Sie hier eine eigene Subdomain anlegen, die sich mit Ihrem Internetanschluss in Ihrem Büro oder zu Hause verbindet. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, ohne eine teure Standleitung mit fester IP-Adresse beispielsweise auf Ihren Büro- oder Home-Server zuzugreifen, ohne die alle 24 Stunden durch Zwangstrennung veränderte IP-Adresse Ihres Internetanschlusses kennen oder erfragen zu müssen.

Die hier angelegten Zugangsdaten ermöglichen Ihrem DSL-Router, etwaige Änderungen Ihrer IP-Adresse Ihrem Webspace automatisch „mitzuteilen“ und somit für Sie den Weg zum heimischen Internetanschluss / Server zu „routen“.




Nach einem Mausklick auf „Add new OwnDDNS account“ erscheint folgende Maske, in der Sie den Subdomainnamen, unter dem Ihr Heim- oder Firmenserver erreichbar sein soll, und einen Access Key, also einen Zugangsschlüssel, festlegen können.

Mit dem eingebauten Access Key Generator können Sie einen zufälligen Access Key, also Zugangsschlüssel, erzeugen.



2.6 OwnDDNS

Nach einem Klick auf den Button „Absenden“ werden Ihnen die Daten des erzeugten Accounts angezeigt.

 Base64 encoding is deactivated.
Update-URL: <http://config.debian.netz/ownddns.php?action=update&data=AccountName;AccessKey;FQDN>

Status	OwnDDNS account name	OwnDDNS FQDN	OwnDDNS access key:	Last ipaddress	Last update	Aktionen
✓ Ok	Zuhause	Zuhause.hostonline.netz	3N1WicqwyMTuBNTGvdscwOqIRF4Lv	N/A	N/A	<input checked="" type="checkbox"/> Edit account <input checked="" type="checkbox"/> Delete account

Active accounts: 1 of 5

Das hellblau eingefärbte Fenster zeigt Ihnen die Update-URL an, welche Sie mit Ihren Zugangsdaten ergänzen und in Ihren Router eintragen müssen, damit Ihr Router weiß, an welchen Server er Ihre IP-Adresse von Zuhause / Ihrem Büro mitteilen muss.

Wenn Sie diese Zugangsmöglichkeit dazu einsetzen, um auf Ihr Heim- oder Büronetzwerk zuzugreifen, denken Sie bitte daran, Ihren Router abzusichern (Insbesondere dessen Zugangspasswörter) und Ihr Heimnetzwerk gegen unbefugte Zugriffe zu schützen.

Denn jeder, der herausbekommt, dass man über Ihre Subdomain auf Ihr Heim- oder Firmennetzwerk zugreifen kann, wird diese Möglichkeit auch benutzen — auch der unfreundliche Hacker irgendwo im Internet.

Lesen Sie hierzu auch die Informationen unter http://de.wikipedia.org/wiki/Virtual_Private_Network



3. FTP

Wenn Sie auf den Menüpunkt FTP klicken, wird Ihnen eine Übersicht über die bereits angelegten FTP-Accounts angezeigt.

FTP bedeutet „File Transfer Protokoll“ – sie benötigen einen FTP-Zugang zu Ihrem Webspeicherplatz, um die Dokumente, die Sie im Internet veröffentlichen möchten, verfügbar zu machen, also einen so genannten FTP-Upload durchführen zu können.

Im Menüpunkt „FTP“ wird sofort das Untermenü „Übersicht“ mit einer Übersicht zu Ihren bereits angelegten FTP-Zugängen angezeigt. Weitere Untermenü-Auswahlpunkte sind „FTP Account hinzufügen“, und „Dateimanager“.

i-MSCP
Internet multi-server control panel

FTP
FTP » Übersicht

ÜBERSICHT

FTP Konten	Aktionen
ftp@hostonline.netz	Anmelden als Bearbeiten Löschen

FTP-Zugänge Gesamt 1

i-MSCP 1.1.18
Build: 20141122
Codename: Eagle




3.1 FTP Account hinzufügen

Durch einen Mausklick auf „FTP Account hinzufügen“ gelangen Sie in das entsprechende Menü, in dem Sie – je nach bei Ihrem Webhoster eingekauften Hostingpaket – FTP-Accounts für Ihre Domain, Ihre Subdomain oder Ihren Domain-Alias anlegen können.



FTP ACCOUNT HINZUFÜGEN

FTP-Accountdaten	
Domaintyp	Domain ▾
Benutzername	ftpuser @ hostonline.netz ▾
Passwort	••••••••
Passwort wiederholen	••••••••
Heimatverzeichnis	/htdocs/include/captcha  Verzeichnis auswählen
<div>Anlegen Abbrechen</div>	

Um für Ihre Domain einen FTP-Account anzulegen, wählen Sie den Domaintyp „Domain“ und geben einen frei definierbaren Benutzernamen in das entsprechende Eingabefeld ein.

In das Eingabefeld „Passwort“ geben Sie das von Ihnen vorgesehene Passwort für den FTP-Account ein. Das Passwort muss mindestens 6 Zeichen lang sein und Buchstaben und Zahlen enthalten, um gültig zu sein. Siehe hierzu auch „Passwort“ in der Einleitung!

In das Eingabefeld „Passwort wiederholen“ geben Sie das von Ihnen vorgesehene Passwort für den FTP-Account ein – in genau derselben Schreibweise wie im Eingabefeld „Passwort“.

Unter „Verzeichnis auswählen“ können Sie definieren, für welchen Ordner in Ihrem Webspeicherplatz der FTP-Account zuständig ist; ein Slash / bedeutet, dass Sie das Hauptverzeichnis und alle darin befindlichen Ordner für diesen FTP-Account freigeben – wählen Sie dort nur /htdocs aus, erhält der FTP-Account auch nur Zugriff auf den Ordner htdocs und alle darin befindlichen Ordner.

Mit einem Klick auf „Anlegen“ legen Sie den FTP-Account an.

In unserem Beispiel wurde der Benutzername ftpuser und das Passwort 123AB45% gewählt – i-MSCP legt dann den Benutzernamen „ftpuser(at)pflaumenbaum(dot)netz“ mit dem dazugehörigen Passwort an, und zeigt in der Übersicht den erstellten FTP-Account an.






3.1 FTP Account hinzufügen

Mit dem Benutzernamen und Passwort können Sie sich nun mit einem FTP-Programm am FTP-Server „hostonline.netz“ anmelden, und Dateien herauf- oder herunterladen oder auch löschen.



ÜBERSICHT

FTP Konten	Aktionen
ftp@hostonline.netz	 Anmelden als  Bearbeiten  Löschen
FTP-Zugänge Gesamt 1	

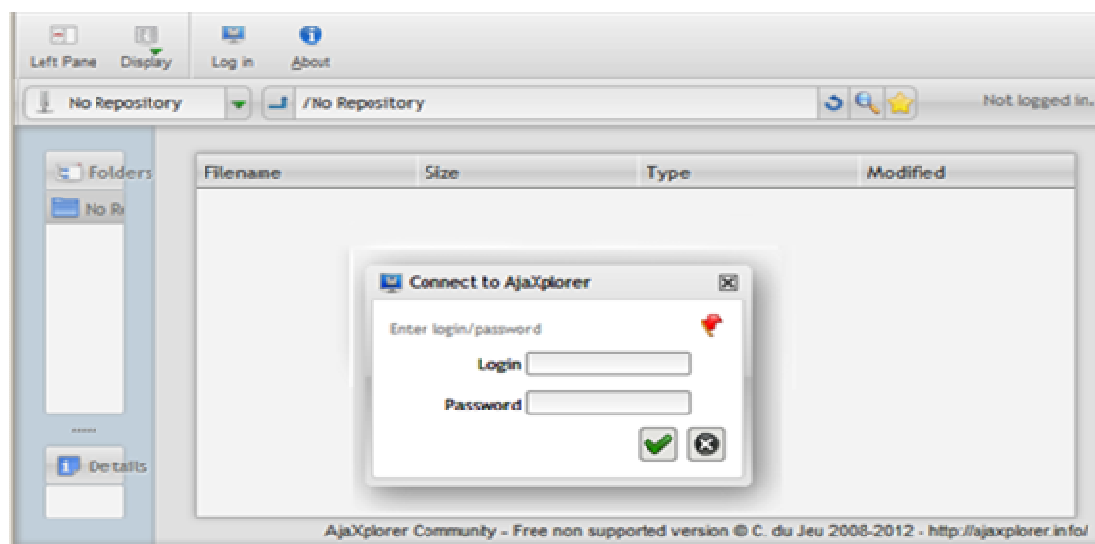
In der Übersicht haben Sie nun noch die Möglichkeit, sich als „ftpuser“ im Dateimanager mit einem Mausklick auf „Anmelden als“ anzumelden, einen bereits angelegten Account zu bearbeiten (Passwort / Verzeichnis ändern) oder wieder zu löschen.



3.2 Dateimanager

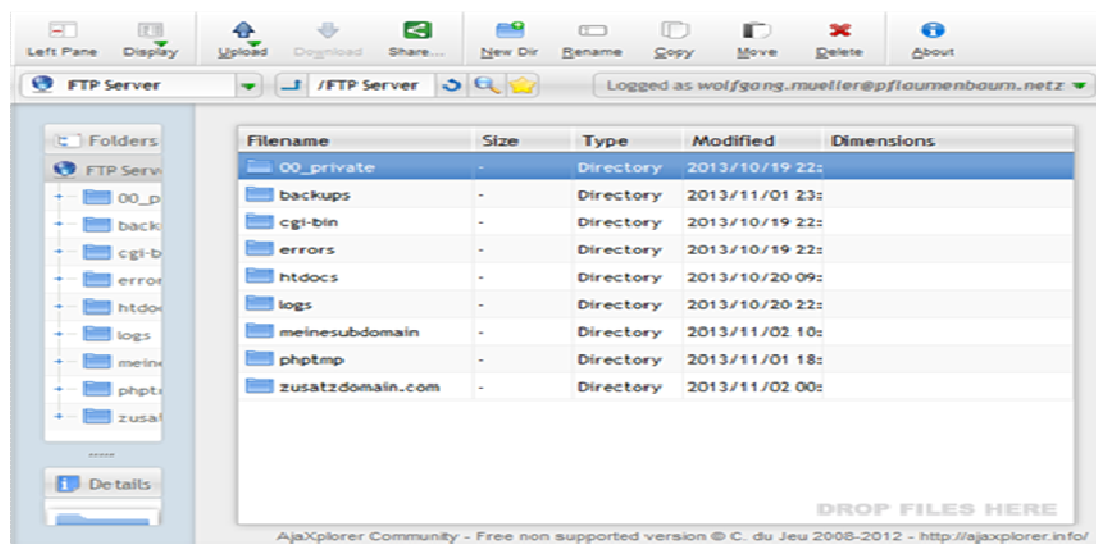
Durch einen Mausklick auf den Menüpunkt „Dateimanager“ gelangt man in einen Browserbasierten Dateimanager.

Ihr Webhoster hat dabei die Auswahl über verschiedene Browserbasierte Dateimanager, so dass die hier abgebildeten nicht mit dem bei Ihnen verwendeten Dateimanager übereinstimmen müssen.



Tipp:

Wenn Sie sich aus der Übersicht heraus mittels Mausklick auf „Anmelden als“ beim Dateimanager anmelden, sind Sie bereits eingeloggt und können sofort mit dem Dateitransfer beginnen.





4. Datenbanken

Wenn Sie auf den Menüpunkt Datenbanken klicken, wird Ihnen eine Übersicht über die bereits angelegten Datenbanken und Datenbankbenutzer angezeigt.

The screenshot shows the i-MSCP control panel interface. The top navigation bar includes links for Allgemein, Kunden-Handbuch, Domains, FTP, Datenbanken, E-Mail, Statistiken, Webtools, Support, and Profil. The left sidebar shows the 'Datenbanken' menu with sub-items: 'Übersicht', 'SQL-Datenbank anlegen', and 'phpMyAdmin'. The main content area is titled 'ÜBERSICHT' and displays a table of existing databases and users.

Datenbank- und Benutzernamen		Aktionen
1_usr_web0_4		SQL-Benutzer anlegen Löschen
User	1_web0	phpMyAdmin Passwort aktualisieren Löschen
Host	localhost	

Maske „Datenbanken-Übersicht“ von i-MSCP

Weitere Untermenü-Auswahlpunkte sind SQL-Datenbank anlegen (und natürlich Anlegen der Datenbankbenutzer), sowie der Zugang zum phpMyAdmin – einer freien PHP-Applikation zur Administration von MySQL-Datenbanken.



4.1 SQL-Datenbank anlegen

Zum Anlegen einer Datenbank klicken Sie auf „SQL-Datenbank anlegen“.

Maske „SQL-Datenbank anlegen“ von i-MSCP

Geben Sie hier in das Feld „Datenbankname“ einfach den Namen der von Ihnen anzulegenden Datenbank ein. Sie können nun noch angeben, ob Sie einen Datenbank Präfix-oder Suffix vergeben möchten, und klicken dann auf „Anlegen“.

Sie gelangen dann wieder in die Übersicht, in der Ihnen die gerade neu angelegte Datenbank angezeigt wird.

Nun müssen Sie noch einen Datenbankbenutzernamen und das zugehörige Passwort anlegen, klicken Sie dazu in der Übersicht auf „SQL-Benutzer anlegen“ und tragen Sie den gewünschten Benutzernamen und das Passwort in die Maske ein.

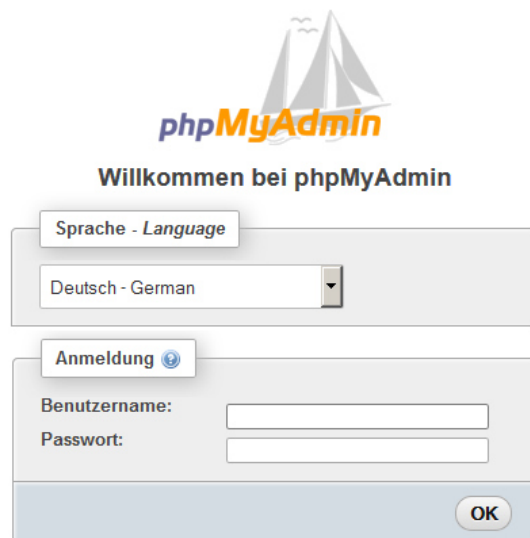
Klicken Sie dann auf „Anlegen“.

Es erscheint dann wieder die Maske „Übersicht“, in der Sie nun den neu angelegten Datenbankbenutzer für Ihre Datenbank und die bereits erwähnten Links zum Löschen von Datenbank und Datenbankbenutzernamen, zur Passwortänderung und den Link zum phpMyAdmin finden.



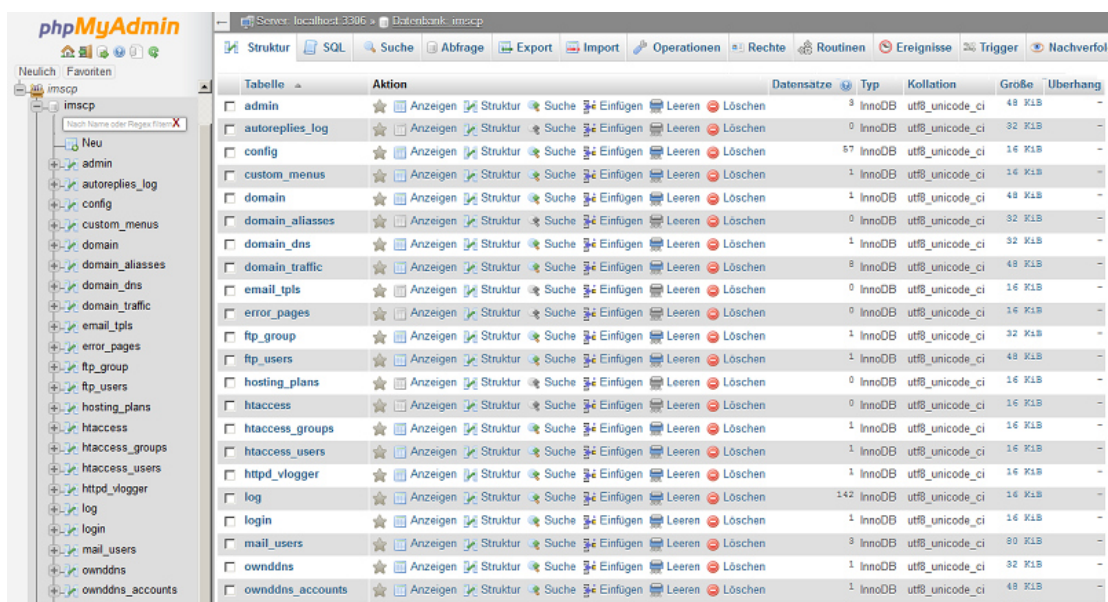
4.2 phpMyAdmin

Der Mausklick auf phpMyAdmin führt Sie zu einem neuen Browserfenster, in dem Sie die Login-Maske der Datenbankadministrationssoftware „phpMyAdmin“ finden.



The image shows the phpMyAdmin login interface. At the top is the phpMyAdmin logo, which consists of a stylized sailboat. Below the logo is the text "Willkommen bei phpMyAdmin". There are two main sections: "Sprache - Language" with a dropdown menu set to "Deutsch - German", and "Anmeldung" (Login) with fields for "Benutzername:" (Username) and "Passwort:" (Password). An "OK" button is located at the bottom right of the login section.

Mit Ihrem Datenbankbenutzernamen und Ihrem Datenbankpasswort können Sie sich hier einloggen, es stehen Ihnen dann alle Funktionalitäten von phpMyAdmin zur Verfügung.



The image shows the phpMyAdmin interface with the database structure view open. The left sidebar shows a tree view of the database structure. The main area displays a table of database tables with their respective actions and details.

Tabelle	Aktion	Datensatzze	Typ	Kollation	Große	Überhang
admin	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	8	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
autoreplies_log	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
config	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	57	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
custom_menus	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
domain	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
domain_aliases	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
domain_dns	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
domain_traffic	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	8	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
email_tpls	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
error_pages	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
ftp_group	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
ftp_users	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
hosting_plans	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
htaccess	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
htaccess_groups	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
htaccess_users	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
httpd_vlogger	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
log	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	142	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
login	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
mail_users	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	3	InnoDB	utf8_unicode_ci	80 KLB	-
ownddns	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
ownddns_accounts	Anzeigen, Struktur, Suche, Einfügen, Leeren, Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-

Doch bevor Sie mit phpMyAdmin arbeiten, sollten Sie wissen, dass Sie mit nur einem Mausklick Ihre Datenbank irreparabel zerstören können.

Legen Sie also immer vor jeder Veränderung ein Backup Ihrer Datenbank an und speichern Sie dieses auf Ihrem Computer!



5. E-Mail & Co.

Ein paar Worte zum E-Mail-Dienst

Die E-Mail ist eine auf elektronischem Weg in Computernetzwerken übertragene, briefähnliche Nachricht und wird als wichtigster und meistgenutzter Dienst des Internets angesehen, nicht zuletzt, weil es durch E-Mails möglich ist, Textnachrichten ebenso wie digitale Dokumente (also z. B. Grafiken oder Office-Dokumente) innerhalb weniger Sekunden rund um die Erde zuzustellen.

Der technische Aufwand, den Webhoster und Internetprovider betreiben müssen, um einen funktionierenden E-Mail-Dienst aufrecht zu erhalten, ist dabei enorm hoch und beträgt mittlerweile 75% des gesamten Aufwandes für die gesamte Infrastruktur.

Über 80 % der täglich weltweit versandten E-Mails sind Spam, also unverlangt verschickte Werbebotschaften, die kein Mensch haben möchte. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Spam-Nachrichten ist zudem in krimineller Absicht mit Computerviren verseucht, um letztendlich aus dem Mailempfänger Geld oder persönliche Daten herauszupressen, oder dessen Computer so zu manipulieren, dass der Computer z. B. Onlinebanking-Zugangsdaten unbemerkt an Kriminelle verschickt.

Die Benutzer der E-Mail-Dienste tun Einiges dazu, um einen reibungslosen Betrieb eines E-Mail-Servers zu erschweren - dies allerdings sehr oft in Unkenntnis der technischen Umstände, die hinter dem E-Mail-Dienst stecken.

Mitarbeiter von Unternehmen müssen täglich über die Hälfte ihrer E-Mail-Bearbeitungs- und somit Arbeitszeit dafür aufwenden, unwichtige E-Mails zu lesen, zu sortieren und zu löschen.

Provider und Webhoster tun ihr Möglichstes, um Spam zu filtern und mit Computerviren verseuchte E-Mails von vornherein abzulehnen.



So gibt es in i-MSCP beispielsweise den leistungsfähigen Mail Transfer Agent (MTA) namens Postfix - ein Programm, welches für den E-Mail-Transport zuständig ist.

Postgrey ist ein Programm, dass dem Mailserver Postfix bereits bekannten Absenderservern erlaubt, eine Mail sofort beim ersten Kontakt zuzustellen - Mails unbekannter Herkunft werden gesperrt und haben erst beim zweiten Zustellversuch Erfolg - Hintergrund ist, dass 90% des Spams nur ein einziges Mal von Virenverseuchten Zombie-PCs gesendet werden, während die Zustellung einer „echten E-Mail“ so lange wiederholt wird, bis der MTA eine erfolgreiche Zustellung meldet.



Dann gibt es Spamassassin - ein Programm, welches dafür zuständig ist, Spam- E-Mails zu erkennen und entsprechend zu markieren.



Dovecot - der Imap/POP3-Server, ermöglicht Ihnen, sich am Server anzumelden und Ihre E-Mails in Empfang zu nehmen, und das alles mit dem PC, dem Laptop, oder dem Smartphone.



5. E-Mail & Co.



Und last, but not least, das Programm ClamAV, ein Antivirens Scanner, der dafür sorgt, dass Virenverseuchte E-Mails gar nicht erst dazu kommen, von Postfix, Spamassassin und Dovecot bearbeitet werden zu müssen...

Sollte es also in Einzelfällen dazu kommen, dass Sie auf eine wichtige E-Mail 5 Minuten warten müssen, schimpfen Sie bitte nicht.

Es liegt dann mit Sicherheit daran, dass Virens Scanner, Spamerkennung & Co. erst noch 500 bis 1000 Spam- und Virenverseuchte E-Mails abarbeiten müssen, bevor sie Ihre wichtige E-Mail bearbeiten und Ihnen zustellen können.

Und - sollten Sie plötzlich keine E-Mails mehr auf Ihrem Smartphone bekommen - laden Sie zuerst mal Ihre E-Mails auf Ihren PC / Ihr Laptop herunter und löschen Sie diese dann auf Ihrem E-Mail-Server.

Denn durch Imap und das Mail-Lesen auf dem Smartphone könnte schlicht und einfach Ihr E-Mail- Speicherplatz auf dem Imap / POP3 - Server wegen Überfüllung geschlossen sein.

Schließlich leeren Sie Ihren Mülleimer in der Wohnung ja auch regelmäßig in die große schwarze Tonne vor dem Haus... 😊



5.1 E-Mail

Wenn Sie auf den Menüpunkt E-Mail klicken, wird Ihnen eine Übersicht über die bereits angelegten E-Mail-Adressen angezeigt

E-Mail	Typ	Status	Quota	Aktionen
abuse@hostonline.net	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.net	Ok	---	Bearbeiten, Löschen
postmaster@hostonline.net	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.net	Ok	---	Bearbeiten, Löschen
webmaster@hostonline.net	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.net	Ok	---	Bearbeiten, Löschen

E-Mails Gesamt: 3 / Unbegrenzt (Inkl. Standard E-Mails)

Maske „E-Mail-Übersicht“ von i-MSCP

Einige Standard-E-Mail-Adressen werden automatisch bei der Einrichtung Ihres Accounts durch i-MSCP als E-Mail-Weiterleitung angelegt und auf die von Ihnen bei Ihrem Webhoster angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Es handelt sich um die Adressen

abuse@IhrDomainname.de,
postmaster@IhrDomainname.de, und
webmaster@IhrDomainname.de.

In der Übersicht haben Sie die Möglichkeit, diese E-Mail-Adressen zu löschen, die Weiterleitungsadresse zu bearbeiten oder auch einen Autoresponder anzulegen.



5.2 E-Mail-Konto hinzufügen

5.2 E-Mail-Konto hinzufügen

Sie können ein E-Mail-Konto hinzufügen, indem Sie im Untermenü auf den gleichnamigen Link klicken. Sie haben die Wahl zwischen 3 verschiedenen Kontentypen:

Kontotyp Normal – es wird ein POP3/IMAP-Postfach erstellt

E-MAIL-KONTO HINZUFÜGEN

E-Mail Kontodaten	
E-Mail Kontotyp	Normal Weiterleitung Normal + Weiterleitung
Benutzername	<input type="text"/>
Domainname	<input type="text" value="hostonline.netz"/>
Passwort	<input type="password"/>
Passwort-Bestätigung	<input type="password"/>
Quota in MB (0 für unbegrenzt)	<input type="text"/>
<input type="button" value="Anlegen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Kontotyp Weiterleitung – es wird eine Weiterleitung an ein bereits stehendes Konto erstellt

E-MAIL-KONTO HINZUFÜGEN

E-Mail Kontodaten	
E-Mail Kontotyp	Normal Weiterleitung Normal + Weiterleitung
Benutzername	<input type="text" value="benutzer.name"/>
Domainname	<input type="text" value="hostonline.netz"/>
Weiterleiten an ?	<input type="text" value="empfaenger1@Domain1.net, empfaenger2@host.com"/>
<input type="button" value="Anlegen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Kontotyp Normal + Weiterleitung - es wird ein POP3/IMAP-Postfach und eine Weiterleitung an ein bestehendes Konto erstellt.

E-MAIL-KONTO HINZUFÜGEN

E-Mail Kontodaten	
E-Mail Kontotyp	Normal Weiterleitung Normal + Weiterleitung
Benutzername	<input type="text" value="benutzer.name"/>
Domainname	<input type="text" value="hostonline.netz"/>
Passwort	<input type="password"/>
Passwort-Bestätigung	<input type="password"/>
Quota in MB (0 für unbegrenzt)	<input type="text"/>
Weiterleiten an ?	<input type="text" value="empfaenger1@Domain1.net, empfaenger2@host.com"/>
<input type="button" value="Anlegen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Wählen Sie zuerst den anzulegenden Kontentyp aus. Durch die Auswahl wird die Maske auf die jeweils erforderlichen Eingabefelder angepasst.

Eine Weiterleitung benötigt nur eine bereits bestehende E-Mail-Adresse.

Sollten Sie mehr als einen Domainnamen besitzen, können Sie diesen mit der Select-Box im Feld „Domainname“ auswählen.




5.2 E-Mail-Konto hinzufügen




Tragen Sie in das Feld Passwort Ihr gewünschtes Passwort ein und bestätigen Sie dieses im Feld Passwort-Bestätigung. Das Passwort muss mindestens 6 Zeichen lang sein und Buchstaben und Zahlen enthalten, um gültig zu sein.

Auch müssen Sie für Ihre neu anzulegende Mailbox ein Quota - also eine Maximalgröße - festlegen. Die Maximalgröße muss sich innerhalb des Ihnen von Ihrem Webhoster gewährten E-Mail-Speicherplatzes bewegen und eine Zahl sein.

Klicken Sie dann auf den Button „Anlegen“. Das Postfach wird hinzugefügt. Sie sehen in der Übersicht das neu angelegte Konto mit dem Vermerk "wird hinzugefügt"

 **ÜBERSICHT**

Zeige Datensätze pro Seite Suchen

E-Mail	Typ	Status	Quota	Aktionen	
 abuse@hostonline.net E-Mail Autoresponder:  Aktivieren	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.netz	Ok	---	 Bearbeiten  Löschen	<input type="checkbox"/>
 benutzer.name@hostonline.net	Domain-E-Mail	wird hinzugefügt	---	 N/V  N/V	<input checked="" type="checkbox"/>
 postmaster@hostonline.net E-Mail Autoresponder:  Aktivieren	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.netz	Ok	---	 Bearbeiten  Löschen	<input type="checkbox"/>
 webmaster@hostonline.net E-Mail Autoresponder:  Aktivieren	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.netz	Ok	---	 Bearbeiten  Löschen	<input type="checkbox"/>
E-Mails Gesamt: 4 / Unbegrenzt (Inkl. Standard E-Mails)					

Zeige 1 bis 4 von 4 Datensätzen « »

Lösche markierte Elemente

Die zugehörigen Mailserver lauten:

POP3 : mail.IhrDomainname.de
SMTP : smtp.IhrDomainname.de
IMAP : imap.ihr-domainname.de

Benutzername: benutzer.name@IhrDomainname.de
Passwort : Ihr eingegebenes Passwort.

Bei der Einrichtung eines E-Mail-Programmes wie Outlook, Thunderbird oder ähnlich achten Sie bitte darauf, dass Sie die Funktion „der Postausgangsserver (smtp) erfordert Authentifizierung“ einschalten, und „gleiche Einstellungen wie für den Posteingangsserver“ verwenden.

Ohne diese Einstellungen werden Sie mit Ihrem E-Mail-Programm keine E-Mails versenden können. Diese Einstellungen werden auch „POP before SMTP“ genannt und bedeuten nichts anderes, als dass Ihr Mailprogramm sich grundsätzlich vor dem Versand einer Mail beim Posteingangsserver anmeldet und nach eingegangenen E-Mails schaut.

Der von I-MSCP verwendete Mailserver (MTA, Mail Transfer Agent) namens Postfix ist übrigens so konfiguriert, dass die meisten Spam-Mails gar nicht angenommen und somit vermieden werden.

Je nach Einstellungen Ihres Webhosters ist sogar eine automatische Spamerkennung und ein serverseitiger Antivirenschscan Ihrer E-Mails möglich – fragen Sie Ihren Webhoster nach den in Ihrem Hostingpaket vorhandenen Möglichkeiten.



5.3 E-Mail-Konto bearbeiten

Über den in der Übersicht zu sehenden Link „Bearbeiten“ haben Sie für Ihr bestehendes E-Mail-Konto Anpassungsmöglichkeiten.

ÜBERSICHT

Zeige Datensätze pro Seite Suchen

E-Mail	Typ	Status	Quota	Aktionen
abuse@hostonline.net E-Mail Autoresponder: Aktivieren	E-Mail-Weiterleitung: benutzer.name@hostonline.net	Ok	---	Bearbeiten Löschen
benutzer.name@hostonline.net E-Mail Autoresponder: Deaktivieren Bearbeiten	Domain-E-Mail	Ok	unbegrenzt	Bearbeiten Löschen
postmaster@hostonline.net E-Mail Autoresponder: Aktivieren	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.netz	Ok	---	Bearbeiten Löschen
webmaster@hostonline.net E-Mail Autoresponder: Aktivieren	E-Mail-Weiterleitung: mail@debian.netz	Ok	---	Bearbeiten Löschen
E-Mails Gesamt: 4 / Unbegrenzt (Inkl. Standard E-Mails)				

Zeige 1 bis 4 von 4 Datensätzen « »

Lösche markierte Elemente

Sie können je nach Art des Kontos (Normal / Weiterleitung / Normal + Weiterleitung):

MAIL-KONTO BEARBEITEN

E-Mail Kontodaten

E-Mail Kontentyp Normal Weiterleitung Normal + Weiterleitung

Benutzername

Domainname

Weiterleiten an

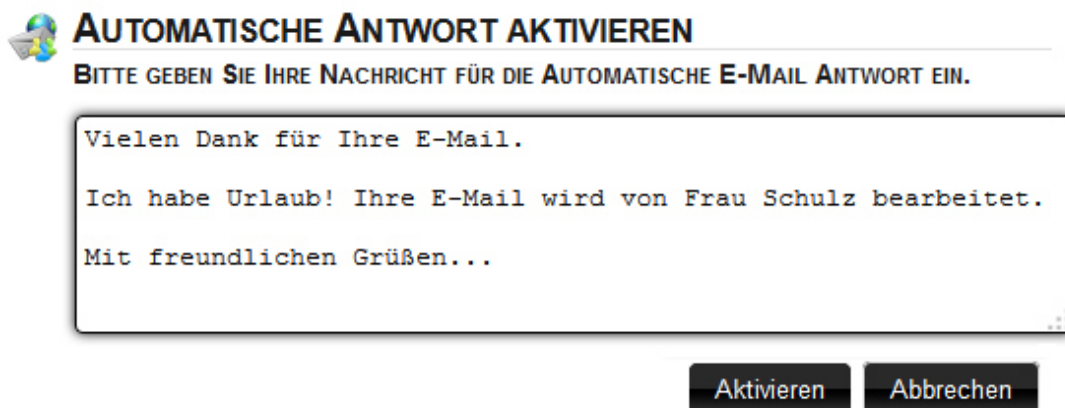
Aktualisieren **Abbrechen**

den E-Mail-Kontentyp verändern
das Passwort ändern
das Quota ändern
eine Weiterleitung ändern.



5.4 Autoresponder

Der Link „E-Mail Autoresponder: Aktivieren“ öffnet das folgende Fenster



AUTOMATISCHE ANTWORT AKTIVIEREN

BITTE GEBEN SIE IHRE NACHRICHT FÜR DIE AUTOMATISCHE E-MAIL ANTWORT EIN.

Vielen Dank für Ihre E-Mail.

Ich habe Urlaub! Ihre E-Mail wird von Frau Schulz bearbeitet.

Mit freundlichen Grüßen...

Aktivieren Abbrechen

in das Sie eine Abwesenheitsnotiz eingeben können.

Nachdem Sie auf „Aktivieren“ geklickt haben, wird der Autoresponder aktiviert, und jeder, der Ihnen eine E-Mail sendet, bekommt eine automatische Antwortmail mit der von Ihnen eingegebenen Textnachricht.

Das ist einerseits eine gute Sache, andererseits bestätigen Sie dadurch Dritten gegenüber Ihre Abwesenheit und potentiellen Spammern, dass Ihr E-Mail-Konto existiert und benutzt wird. Sie sollten daher diese Funktion mit Bedacht verwenden.

Wurde der Autoresponder für das E-Mail-Konto erfolgreich eingerichtet, ändert sich der Autoresponder-Link in „E-Mail Autoresponder: Deaktivieren“. Ein Klick auf „Deaktivieren“ löscht den Autoresponder und den von Ihnen eingegebenen Text.



5.5 E-Mail-Konto löschen

Mit einem Klick auf den Link „Löschen“ können Sie ein E-Mail-Konto komplett vom Server löschen.

Bitte bedenken Sie, dass eine Löschung unwiderruflich ist, und dass alle evtl. noch für das Konto eingegangenen E-Mails ebenfalls gelöscht werden.

Nach Bestätigen der Sicherheitsfrage „Sind Sie sicher, dass benutzer.name@IhrDomainname.de gelöscht werden soll?“ mit „OK“ wird das E-Mail-Konto unwiderruflich gelöscht.



5.6 Catch-all Konto hinzufügen

Es besteht die Möglichkeit, ein sogenanntes Catch-All-Konto anzulegen, in dem alle E-Mails an Empfänger Ihrer Domain eingehen werden, für die Sie im Menü „E-Mail-Konto hinzufügen“ kein Konto eingerichtet haben.

Einem Catch-All-Konto ist es egal, welche Buchstaben- oder Zeichenkombination vor „@IhrDomainname.de“ steht—alle Mails werden angenommen.

Spammer erstellen sehr gerne Mailadressen mit Zufallsgeneratoren; auch Mails an Adressen wie „xd2trmkdgfhs(at)IhrDomainname(dot)de“ werden mit einem Catch-All Account zugestellt. Daher raten wir von der Einrichtung eines Catch-All-Accounts - mit dem Sie einen Teil der Spamfilterung Ihres Webspaces (Ablehnen nicht vergebener Mailadressen)umgehen und mit stark erhöhtem Spamaufkommen im Catch-All-Mailkonto rechnen müssen, ab.

Zur Einrichtung eines Catch-All-Accounts klicken Sie auf Catch All und wählen in der folgenden Maske den Domainnamen, für den Sie einen Catch-All-Account anlegen möchten. Klicken Sie dann auf „Catch-All anlegen“, und wählen Sie in folgender Maske entweder das bestehende E-Mail-Konto oder eine Weiterleitung aus, an die alle Mails aus dem Catchall weitergeleitet werden sollen.

Mit einem Klick auf den Button „Anlegen“ speichern Sie Ihre Einstellung und aktivieren Ihren Catch-All-Account.

Domain	Catch-All	Status	Aktion
hostonline.netz	keine	N/V	Catch-All anlegen

Catch-All

E-Mail Konten: benutzer.name@hostonline.netz

E-Mail Weiterleitung ?



5.7 Externe Mailserver

Wenn Ihr Webhoster die Funktion „Externe Mailserver“ für Ihr Konto freigeschaltet hat, können Sie hier einen externen (oder mehrere externe) Mailserver für Ihr Konto aktivieren:

EXTERNE MAILSERVER

Zeige Datensätze pro Seite Suchen

<input type="checkbox"/>	Domain	Status	Aktion
<input type="checkbox"/>	hostonline.netz	Deaktiviert	Aktivieren
<input type="checkbox"/>	Domain	Status	Aktion

Zeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen « »

Ein Klick auf Aktivieren bringt Sie zur folgenden Eingabemaske:

EXTERNEN MAILSERVER FÜR HOSTONLINE.NETZ HINZUFÜGEN

[Einen neuen Eintrag erstellen](#) | [Letzten Eintrag entfernen](#) | [Einträge zurücksetzen](#)

Typ ?	Priorität	Externer Mailserver
<div>Domain</div> <div>Domain</div> <div>Wildcard</div> <div>Spam-Filter</div>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text"/>
<div>Domain</div>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text"/>

[Einen neuen Eintrag erstellen](#) | [Letzten Eintrag entfernen](#) | [Einträge zurücksetzen](#)

Einen neuen Eintrag erstellen

Domain: Fügen Sie einen MX Eintrag zur Weiterleitung von Mails an Ihre Domain, einschließlich Subdomains, hinzu.

Wildcard: Fügt eine MX-Eintrag hinzu um Mails von nicht existierenden Subdomains weiterzuleiten

Spam-Filter: Fügt einen MX Eintrag zur Weiterleitung von Mails an Ihre Domain, einschließlich Subdomains, hinzu, erhält aber Ihren Server als letzten Mail-Host

Hinweis: Spam-Filter und Domain-Optionen können nicht miteinander verbunden werden.

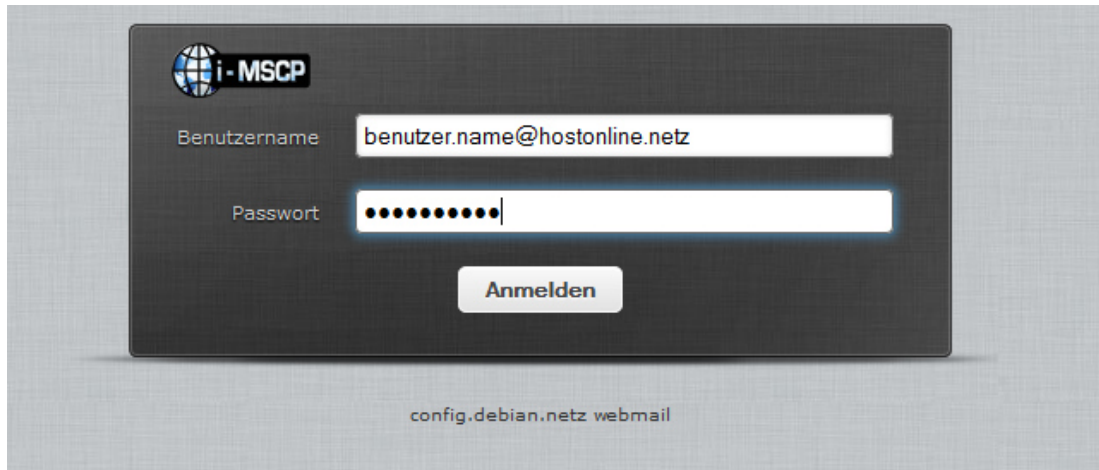
In das Feld „Externer Mailserver“ tragen Sie den Domainnamen Ihres externen Mailservers ein, weitere Eintragsfelder können Sie mit einem Klick auf „Einen neuen Eintrag erstellen“ anlegen.



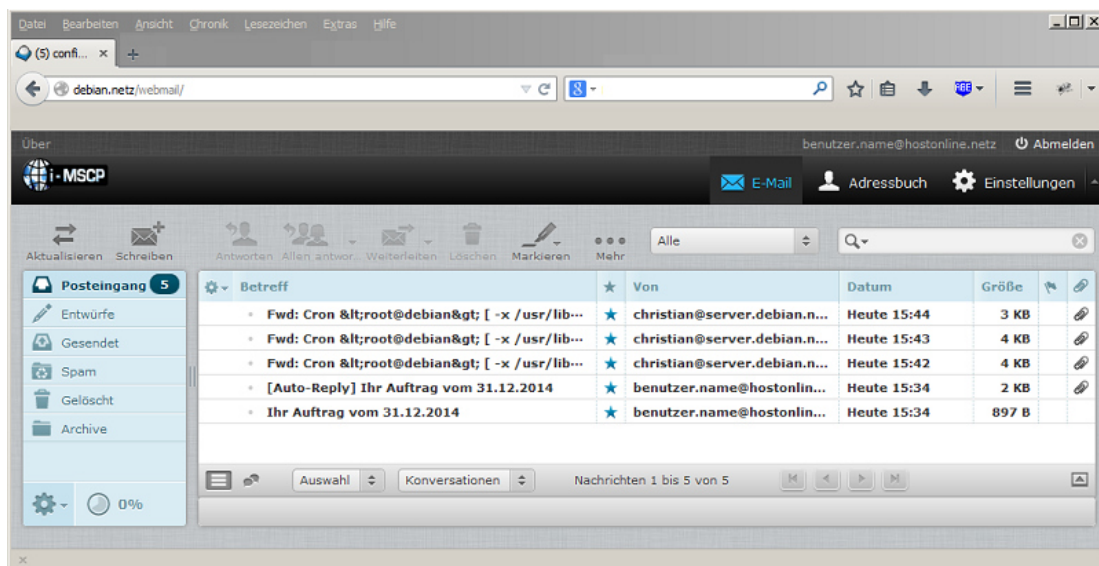
5.8 Webmail verwenden

In i-MSCP ist ein leistungsfähiger Webmailer eingebaut, mit dem Sie Ihre E-Mails von jedem Computer mit Internetzugang aus lesen und versenden können. Hierzu benötigen Sie nur Ihren Benutzernamen, das Passwort, und die Webadresse des Mailers.

Ihr Webhoster hat Ihnen eine Internetadresse genannt, unter der Sie i-MSCP aufrufen können. Wenn Sie diese Internetadresse mit /webmail/ ergänzen, erreichen Sie den Webmailer.



Geben Sie in die Anmeldemaske Ihren E-Mail-Benutzernamen und ihr Passwort ein, und klicken Sie auf den Button „Anmelden“.



Direkt nach der Anmeldung befinden Sie sich auf der Startseite des Webmailers, welchen Sie wie ein gewöhnliches E-Mail-Programm benutzen können




6. Statistiken

Über den Menüpunkt Statistiken erreichen Sie die statistischen Auswertungen Ihres Webspeicherplatzes.






6.1 Übersicht

In der Übersicht wird Ihnen der Traffic (also das Volumen der übertragenen Daten) angezeigt, der auf Ihrem Webspeicherplatz durch Web-Traffic, FTP-Traffic, SMTP-Traffic und POP3/IMAP-Traffic im aktuellen Monat angefallen ist.

 **ÜBERSICHT**

Monat Jahr

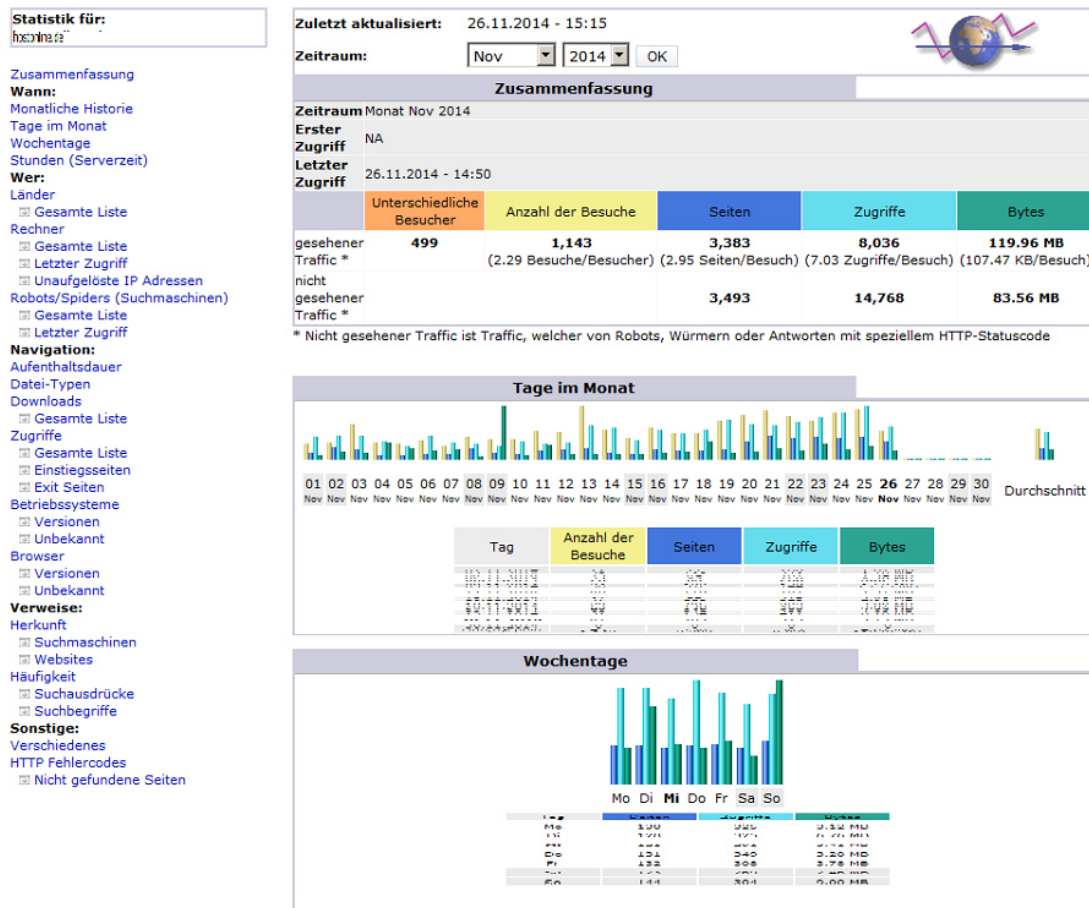
Datum	Web-Traffic	FTP-Traffic	SMTP-Traffic	POP3/IMAP-Traffic	Gesamtverbrauch
01.10.2013	0.00 B	0.00 B	0.00 B	0.00 B	0.00 B
02.10.2013	0.00 B	0.00 B	0.00 B	0.00 B	0.00 B
<div></div>					
27.10.2013	12.59 MiB	208.68 MiB	19.45 MiB	68.31 KiB	240.79 MiB
28.10.2013	2.18 MiB	0.00 B	1.65 MiB	279.40 KiB	4.11 MiB
29.10.2013	2.38 MiB	0.00 B	2.13 MiB	4.32 MiB	8.83 MiB
30.10.2013	1.59 MiB	0.00 B	68.04 KiB	1.04 MiB	2.69 MiB
31.10.2013	2.54 MiB	18.99 MiB	2.00 MiB	1022.35 KiB	24.54 MiB
Alle	31.83 MiB	234.38 MiB	25.41 MiB	6.89 MiB	298.51 MiB

Mit den Dropdown-Schaltflächen Monat und Jahr können Sie die von Ihnen gewünschte Auswertung auswählen, welche nach einem Klick auf den Anzeigen-Button angezeigt wird.



6.2 Webstatistiken

Über den Menüpunkt Webstatistiken erreichen Sie eine statistische Auswertung über Aufrufe Ihrer Webseiten. Um die Statistiken sehen zu können, müssen Sie sich mit Ihrem i-MSCP-Benutzernamen/Passwort in die Statistiksoftware einloggen.





7. Webtools

Über den Menüpunkt Webtools erreichen Sie praktische Werkzeuge Ihres Webspeicherplatzes.

Im Menüpunkt „Webtools“ wird sofort das Untermenü „Übersicht“ mit einer Übersicht zu den vorhandenen Webtools in Ihrem Webspeicherplatz angezeigt. Weitere Untermenü-Auswahlpunkte sind „Verzeichnisschutz“, „Eigene Fehlerseiten“, „Software“, „Tägliches Backup“, „Webmail“, „Dateimanager“, „phpMyAdmin“ und „Webstatistiken“.

Es wird eine Kurzbeschreibung der einzelnen Menüpunkte und der dort befindlichen Funktionen angezeigt.

Durch Mausklick auf die Untermenüpunkte oder die in der Übersicht befindlichen Icons gelangen Sie in die einzelnen Bereiche.

Funktion	Beschreibung
	Verwalten Sie Ihre geschützten Bereiche, Benutzer und Gruppen.
	Eigene Fehlerseiten für Ihre Webseite anpassen.
	Einstellungen für Backup und Wiederherstellung
	Greifen Sie über das Webinterface auf Ihre E-Mails zu.
	Greifen Sie über das Webinterface auf Ihre Dateien zu.
	Installieren Sie verschiedene Anwendungen mit ein paar Klicks.
	Greifen Sie auf Ihre Domain-Statistiken über das Webinterface zu.

i-MSCP 1.1.18
Build: 20141122
Codename: Eagle






7.1 Verzeichnisschutz

Mit dem Verzeichnisschutz haben Sie die Möglichkeit, einzelne Verzeichnisse Ihres Web-Kontos mit einem zusätzlichen Passwortschutz zu versehen.

Mit dem Verzeichnisschutz haben Sie die Möglichkeit, einzelne Verzeichnisse Ihres Web-Kontos mit einem zusätzlichen Passwortschutz zu versehen.

Klicken Sie auf den Link Verzeichnisschutz, und Sie sehen die folgende Eingabemaske:

 **GESCHÜTZTEN BEREICH HINZUFÜGEN**

Verzeichnisschutz	
Name des Verzeichnisschutzes	<input type="text"/>
Pfad	<input type="text"/> Verzeichnis auswählen
Benutzer	Gruppen
Erlaubte Benutzer 	Erlaubte Gruppen 
<div>hostonline.netz</div>	<div>statistics</div>
<div><input type="button" value="Schützen"/> <input type="button" value="Benutzer und Gruppen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/></div>	

Hier geben Sie zunächst einen individuellen Namen des Verzeichnisschutzes ein (z.B. geschützter Bereich).

Durch Mausklick auf „Verzeichnis auswählen“ öffnet sich ein Dialogfenster, in welchem Sie das zu schützende Verzeichnis auswählen können.

Im Feld Benutzer / Gruppen können Sie auswählen, welcher Benutzer oder welche Gruppe Zugriff auf das Verzeichnis haben darf.

Mit einem Klick auf „Schützen“ legen Sie den Verzeichnisschutz an. Besucher dieses geschützten Verzeichnisses werden aufgefordert, einen gültigen Benutzernamen und ein Passwort eingeben, um das Verzeichnis betreten zu können.
















Über einen Klick auf „Benutzer und Gruppen“ können Sie zusätzliche Benutzer / Passwörter oder Gruppen anlegen.

Die Gruppe "Statistics" verwaltet den Zugang zu den Webstatistiken, deren Zugangspasswort Sie hier ebenfalls ändern können.



7.2 Eigene Fehlerseiten

In diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, die Standard - Fehlerseiten für die Fehler 401, 403, 404, 500 und 503 zu ändern oder eigene Fehlerseiten zu definieren. Hierzu benötigen Sie HTML-Kenntnisse.

EIGENE FEHLERSEITEN		
Eigene Fehlerseiten		
 401	unbefugt	 Bearbeiten  Anzeigen
 403	Verboten	 Bearbeiten  Anzeigen
 404	Nicht gefunden.	 Bearbeiten  Anzeigen
 500	Interner Serverfehler	 Bearbeiten  Anzeigen
 503	Dienst nicht verfügbar	 Bearbeiten  Anzeigen

Häufige Fehlermeldungen sind:

4xx: Client-Fehler

- 400: Bad Request, Fehlerhafte Anfrage, Ungültige Anforderung; fehlerhafte Syntax oder unbekannte Zeichen in der Anfrage
- 401: Unauthorized, nicht autorisiert, Zugriff verweigert; meist passwortgeschützt, Login erforderlich
- 403: Forbidden, Verboten, Unzulässig; Zugriff für den Rechner des User gesperrt
- 404: Not Found, Nicht gefunden; Dokument nicht vorhanden, entfernt, verschoben oder umbenannt

5xx: Server-Fehler

- 500: Internal Server Error, Interner Server-Fehler; z. B. Fehlfunktion eines CGI-Skripts, Prozessabsturz, Ressourcenengpass
- 501: Not Implemented, Nicht implementiert; erforderliche Funktionalität oder Voraussetzung beim Server nicht vorhanden
- 502: Bad Gateway, Gatewayfehler; ungültige Antwort eines anderen Servers bei Gateway- oder Proxybetrieb
- 503: Service Unavailable, Vorübergehend nicht verfügbar; Server überlastet, ausgefallen oder in Wartung



7.3 Software

Installieren Sie verschiedene Anwendungen mit ein paar Klicks.

Ihr Webhoster hat ggf. in diesem Bereich einige Programme für Sie hinterlegt, die Sie über dieses Menü einfach in Ihrem Webspace installieren können.

Die Programme können beispielsweise Contentmanagement-, Foren- oder Gästebuchsysteme sein.



7.4 Tägliches Backup

Einstellungen für Backup und Wiederherstellung.

Wenn Sie bei Ihrem Webhoster die Backup-Funktion beauftragt haben, wird von Ihren Webseiten ein tägliches Backup angefertigt und im über Ihren FTP-Zugang erreichbaren Ordner /backups gespeichert.

Das im Ordner /backup liegende Backup können Sie mit einem Klick auf „Wiederherstellen“ in Ihren Webspace einspielen.

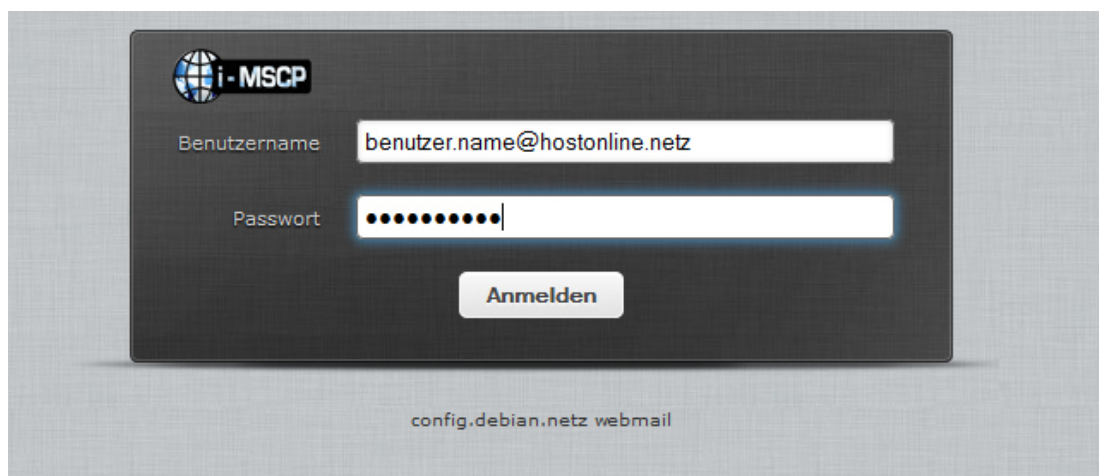


7.5 Webmail

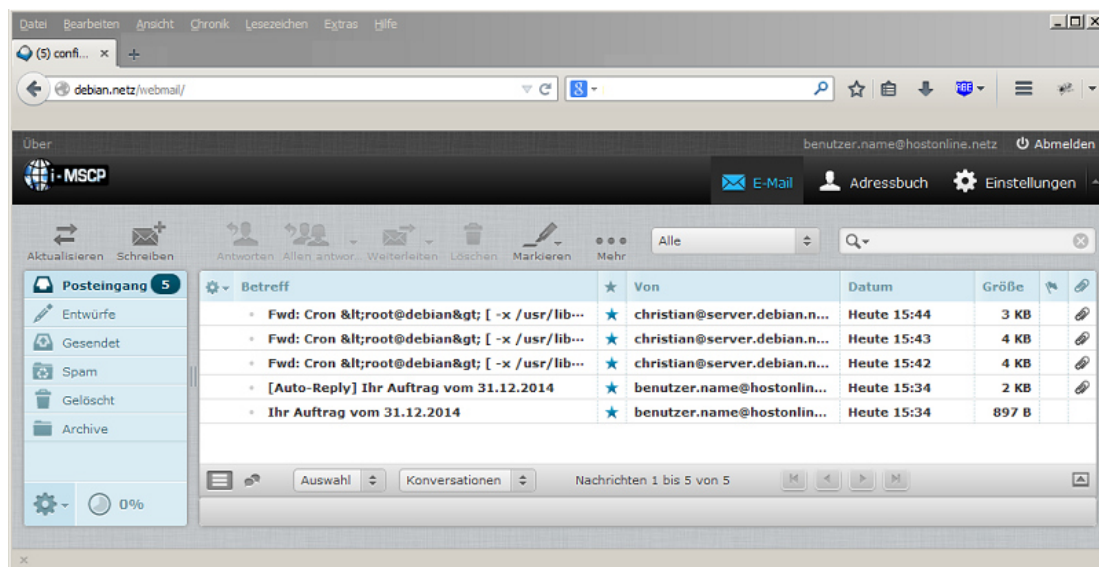
Greifen Sie über das Webinterface auf Ihre E-Mails zu.

In i-MSCP ist ein leistungsfähiger Webmailer eingebaut, mit dem Sie Ihre E-Mails von jedem Computer mit Internetzugang aus lesen und versenden können. Hierzu benötigen Sie nur Ihren Benutzernamen, das Passwort, und die Webadresse des Mailers.

Ihr Webhoster hat Ihnen eine Internetadresse genannt, unter der Sie i-MSCP aufrufen können. Wenn Sie diese Internetadresse mit /webmail/ ergänzen, erreichen Sie den Webmailer.



Geben Sie in die Anmeldemaske Ihren E-Mail-Benutzernamen und ihr Passwort ein, und klicken Sie auf den Button „Anmelden“.



Direkt nach der Anmeldung befinden Sie sich auf der Startseite des Webmailers, welchen Sie wie ein gewöhnliches E-Mail-Programm benutzen können.

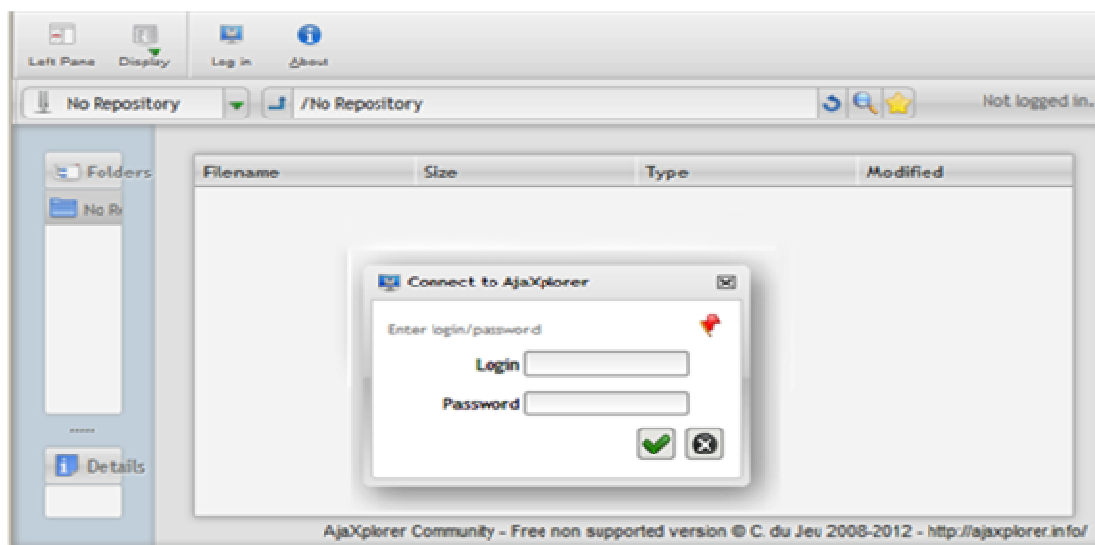


7.6 Dateimanager

Greifen Sie über das Webinterface auf Ihre Dateien zu.

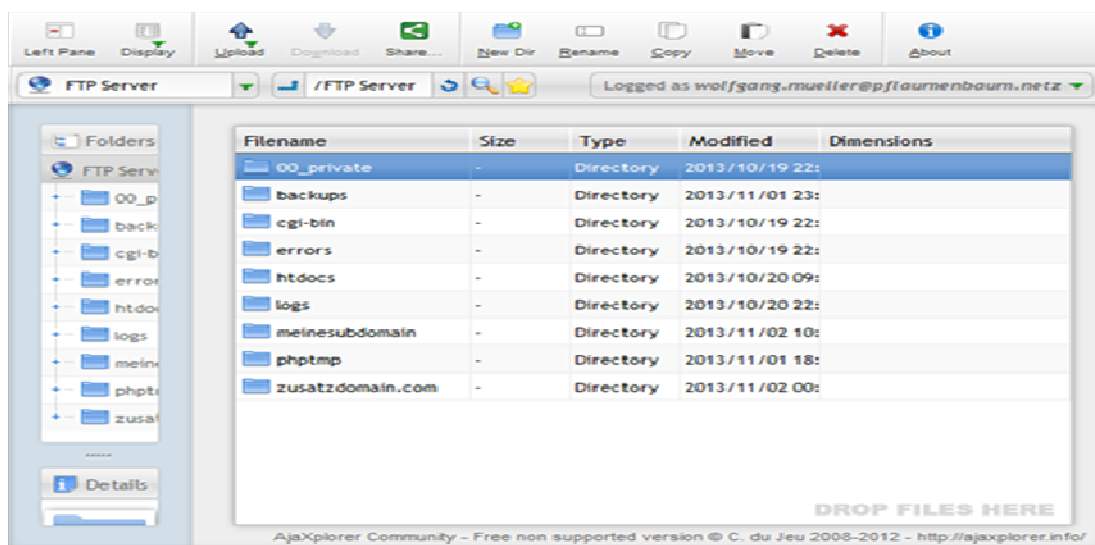
Durch einen Mausklick auf den Menüpunkt „Dateimanager“ gelangt man in einen Browserbasierten Dateimanager.

Ihr Webhoster hat dabei die Auswahl über verschiedene Browserbasierte Dateimanager, so dass die hier abgebildeten nicht mit dem bei Ihnen verwendeten Dateimanager übereinstimmen müssen.



Tipp:

Wenn Sie sich aus der Übersicht heraus mittels Mausklick auf „Anmelden als“ beim Dateimanager anmelden, sind Sie bereits eingeloggt und können sofort mit dem Dateitransfer beginnen.

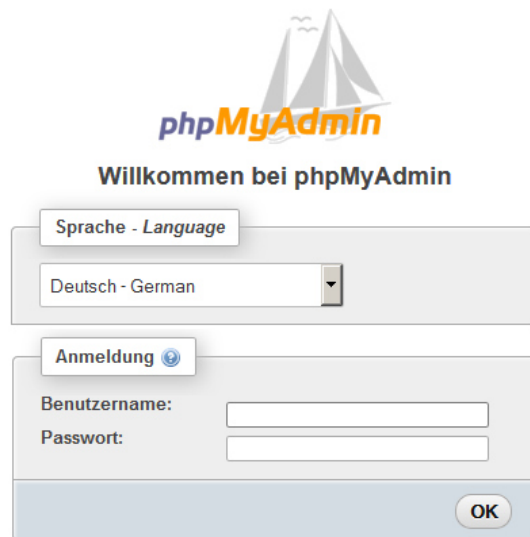




7.7 phpMyAdmin

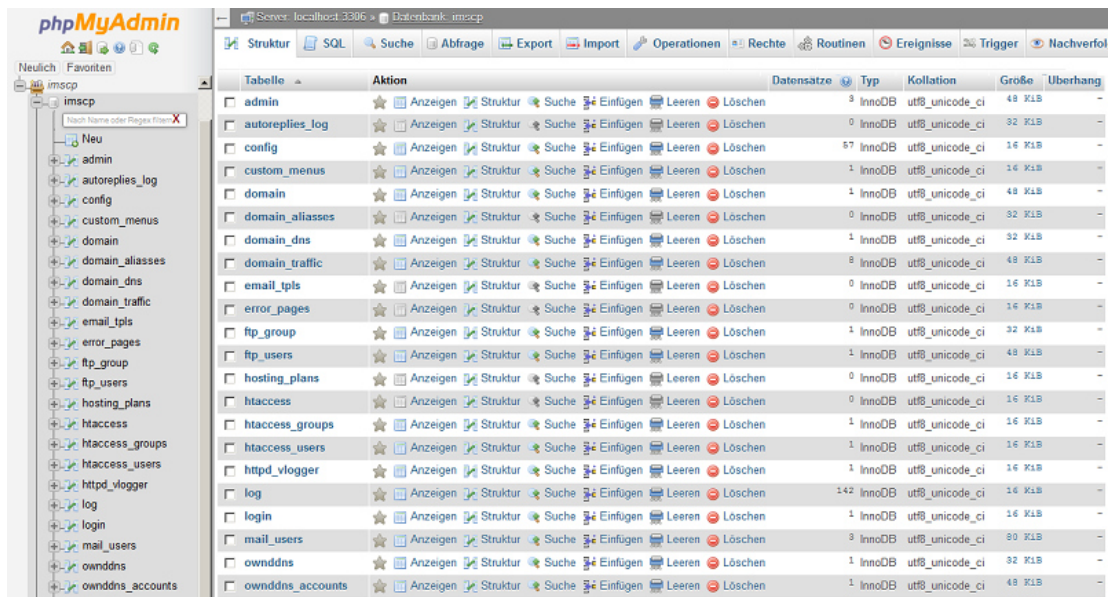
Greifen Sie auf Ihre Datenbanken über die Datenbankadministrationssoftware phpMyAdmin zu.

Der Mausklick auf phpMyAdmin führt Sie zu einem neuen Browserfenster, in dem Sie die Login-Maske der Datenbankadministrationssoftware „phpMyAdmin“ finden.



The image shows the phpMyAdmin login interface. At the top is the phpMyAdmin logo, which consists of a stylized sailboat. Below the logo is the text "Willkommen bei phpMyAdmin". There are two main sections: "Sprache - Language" with a dropdown menu set to "Deutsch - German", and "Anmeldung" (Login) with fields for "Benutzername:" (Username) and "Passwort:" (Password). An "OK" button is located at the bottom right of the login section.

Mit Ihrem Datenbankbenutzernamen und Ihrem Datenbankpasswort können Sie sich hier einloggen, es stehen Ihnen dann alle Funktionalitäten von phpMyAdmin zur Verfügung.



The image shows the phpMyAdmin interface with the database structure view selected. The left sidebar shows a tree of databases, with 'imscp' selected. The main area displays a table of database tables and their properties.

Tabelle	Aktion	Datensätze	Typ	Kollation	Größe	Überhang
admin	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	8	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
autoreplies_log	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
config	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	57	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
custom_menus	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
domain	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
domain_aliases	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
domain_dns	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
domain_traffic	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	8	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
email_tpls	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
error_pages	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
ftp_group	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
ftp_users	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-
hosting_plans	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
htaccess	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	0	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
htaccess_groups	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
htaccess_users	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
httpd_vlogger	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
log	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	142	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
login	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	16 KLB	-
mail_users	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	3	InnoDB	utf8_unicode_ci	80 KLB	-
ownddns	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	32 KLB	-
ownddns_accounts	Anzeigen Struktur Suche Einfügen Leeren Löschen	1	InnoDB	utf8_unicode_ci	48 KLB	-

Doch bevor Sie mit phpMyAdmin arbeiten, sollten Sie wissen, dass Sie mit nur einem Mausklick Ihre Datenbank irreparabel zerstören können.

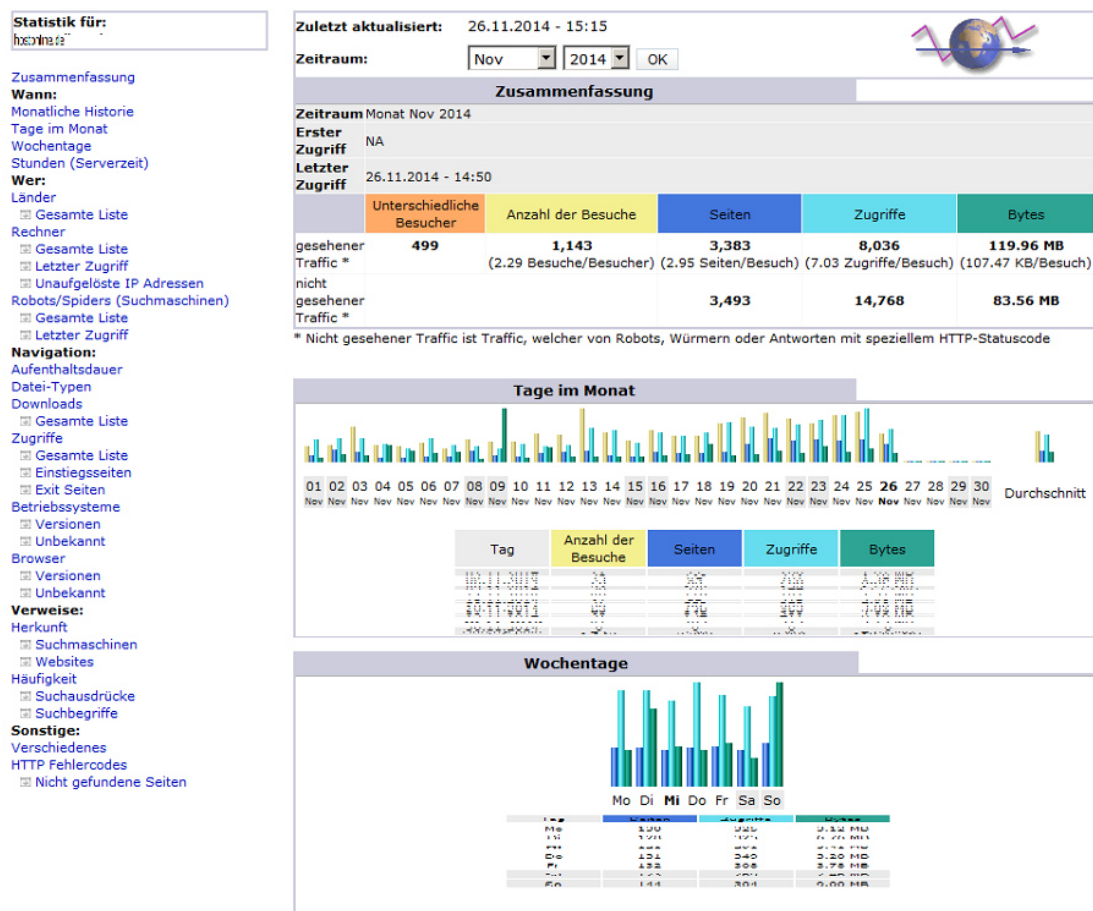
Legen Sie also immer vor jeder Veränderung ein Backup Ihrer Datenbank an und speichern Sie dieses auf Ihrem Computer!



7.8 Webstatistiken

Greifen Sie auf Ihre Domain-Statistiken über das Webinterface zu.

Über den Menüpunkt Webstatistiken erreichen Sie eine statistische Auswertung über Aufrufe Ihrer Webseiten. Um die Statistiken sehen zu können, müssen Sie sich mit Ihrem i-MSCP-Benutzernamen/Passwort in die Statistiksoftware einloggen.



Das Passwort für die Benutzerstatistiken ändern Sie über das Menü [7.1 Verzeichnisschutz](#)



8. Support

Über den Menüpunkt Support erreichen Sie das Supportsystem Ihres Webspeicherplatzes. Hier können Sie Anfragen (Tickets) an Ihren Webhoster richten.

The screenshot shows the i-MSCP control panel interface. At the top, there is a navigation bar with icons for various services: Allgemein, Kundenhandbuch, Domains, FTP, Datenbanken, E-Mail, Statistiken, Webtools, Support, and Profil. The 'Support' menu item is highlighted. Below the navigation bar, the 'Support' section is active, showing 'Support » Offene Tickets'. On the left side, there is a sidebar with links for 'Offene Tickets', 'Geschlossene Tickets', and 'Neues Ticket'. The main content area displays a table of open tickets. The table has columns for Status, Von, Betreff, Priorität, Letztes Antwortdatum, and Aktionen. A single ticket is listed with the status '[Neu]', from '(hostonline.net)', subject 'Kein Spam im', priority 'Mittel', and 'Niemals' response date. The actions column shows 'Löschen' (with a trash icon) and 'Schliessen' (with a close icon). Below the table, there is a button 'Alle Tickets löschen'. At the bottom right, there are navigation arrows.

Status	Von	Betreff	Priorität	Letztes Antwortdatum	Aktionen
[Neu]	(hostonline.net)	Kein Spam im	Mittel	Niemals	Löschen Schliessen

Alle Tickets löschen

Sie haben dort die Möglichkeit, offene und geschlossene Tickets einzusehen, neue Tickets zu erstellen und bestehende Tickets zu schließen oder zu löschen.

Das Erstellen eines Tickets ist oft der schnellste Weg, um beispielsweise aufgetretene Probleme mit dem Webspace zu lösen.



8.1 Offene Tickets

Wenn ein (oder mehrere) offene Tickets existieren, bekommen Sie diese hier angezeigt.



OFFENE TICKETS

Status	Von	Betreff	Priorität	Letztes Antwortdatum	Aktionen
[Read]	(hostonline.netz)	Kein Spam im Spamordner	Mittel	29.11.2014	Löschen Schliessen

Alle Tickets löschen



Mit einem Klick auf den Betreff können Sie das Ticket öffnen und lesen, ein Klick auf "Schliessen" wird das Ticket als "erledigt" markieren, mit "Löschen" löschen Sie das Ticket aus dem System.

In der Anzeigemaskе des geöffneten Tickets können Sie alle Nachrichten in chronologischer Reihenfolge lesen, und weitere Nachrichten hinzufügen.



TICKET ANZEIGEN

Ticketinformationen	
Priorität	Mittel
Betreff	Kein Spam im Spamordner
Meldungen	
Von	(hostonline.netz)
Datum	29.11.2014
Meldung	Hallo, über meine E-Mail-Adresse bekam ich früher immer viel Spam. Jetzt bekomme ich seit längerem keinen Spam. Ist irgendwas am Mailserver kaputt? Mfg, Kunde 123
Von	Christian Thomas (Reseller)
Datum	29.11.2014
Meldung	Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für Ihre Nachricht. Auf dem Server kommen verschiedene Spam-Erkennungswerkzeuge, sowie ein Virens Scanner zum Einsatz. Für Sie bedeutet das, dass ca. 80 % aller Spam-Mails, welche nicht den "Regeln" für eine korrekt versandte E-Mail entsprechen, gar nicht erst vom Mailsystem angenommen werden. Mails, in denen Computerviren gefunden werden, werden vom Mailsystem ebenfalls nicht angenommen. In beiden vorgenannten Fällen werden die Absender darüber informiert, dass die Mail nicht zugestellt werden konnte. Mails, die keine Computerviren enthalten, korrekt versandt wurden, jedoch trotzdem die Spam-Kriterien erfüllen, werden im Betreff mit dem Zusatz "*****SPAM*****" versehen und normal an Sie ausgeliefert. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben. Mit freundlichen Grüßen Ihr Webhost-Reseller...



NEUE ANTWORT SENDEN

Antwort senden

Ticket schliessen

Mit einem Klick auf "Antwort senden" fügen Sie eine weitere Nachricht zu dem bestehenden Ticket hinzu.



8.2 Geschlossene Tickets

Wenn ein (oder mehrere) geschlossene Tickets existieren, bekommen Sie diese hier angezeigt.



GESCHLOSSENE TICKETS

Status	Von	Betreff	Priorität	Letztes Antwortdatum	Aktionen
[Read]	(hostonline.netz)	Kein Spam im Spamordner	Mittel	29.11.2014	Löschen Wiedereröffnen
<div>Alle Tickets löschen</div>					



Mit einem Klick auf den Betreff können Sie das Ticket öffnen und lesen, ein Klick auf "Wiedereröffnen" wird das Ticket als "offen" markieren und eine weitere Bearbeitung anstoßen, mit "Löschen" löschen Sie das Ticket aus dem System.

In der Anzeigemasken des geöffneten Tickets können Sie alle Nachrichten in chronologischer Reihenfolge lesen, und weitere Nachrichten hinzufügen.



TICKET ANZEIGEN

Ticketinformationen	
Priorität	Mittel
Betreff	Kein Spam im Spamordner
Meldungen	
Von	(hostonline.netz)
Datum	29.11.2014
Meldung	Hallo, über meine E-Mail-Adresse bekam ich früher immer viel Spam. Jetzt bekomme ich seit längerem keinen Spam. Ist irgendwas am Mailserver kaputt? Mfg. Kunde 123
Von	Christian Thomas (Reseller)
Datum	29.11.2014
Meldung	Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für Ihre Nachricht. Auf dem Server kommen verschiedene Spam-Erkennungswerkzeuge, sowie ein Virens Scanner zum Einsatz. Für Sie bedeutet das, dass ca. 80 % aller Spam-Mails, welche nicht den "Regeln" für eine korrekt versandte E-Mail entsprechen, gar nicht erst vom Mailsystem angenommen werden. Mails, in denen Computerviren gefunden werden, werden vom Mailsystem ebenfalls nicht angenommen. In beiden vorgenannten Fällen werden die Absender darüber informiert, dass die Mail nicht zugestellt werden konnte. Mails, die keine Computerviren enthalten, korrekt versandt wurden, jedoch trotzdem die Spam-Kriterien erfüllen, werden im Betreff mit dem Zusatz "*****SPAM*****" versehen und normal an Sie ausgeliefert. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben. Mit freundlichen Grüßen Ihr Webhost-Reseller...



NEUE ANTWORT SENDEN


Antwort senden Ticket schließen

Mit einem Klick auf "Antwort senden" fügen Sie eine weitere Nachricht zu dem bestehenden Ticket hinzu.



8.3 Neues Ticket

Über den Link "Neues Ticket" gelangen Sie zur Eingabemaske für ein neues Ticket.

 **NEUES TICKET**

Neues Ticket

Priorität

Mittel

Betreff

Kein Spam im Spamordner

Ihre Nachricht

Hallo,
über meine E-Mail-Adresse bekam ich früher immer viel Spam.
Jetzt bekomme ich seit längerem keinen Spam.
Ist irgendwas am Mailserver kaputt?
Mfg.
Kunde 123

Nachricht senden

Dort wählen Sie bitte die Priorität Ihre Tickets aus. Sie haben die Auswahl zwischen Niedrig, Mittel, Hoch und Sehr hoch.

In den Betreff tragen Sie bitte eine aussagekräftige Zusammenfassung Ihres Anliegens ein.

In das Feld "Ihre Nachricht" kommt anschließend Ihre Nachricht, welche Sie mit einem Mausklick auf "Nachricht senden" absenden können.

Ihr Webhoster wird sofort über das Ticket informiert und kann es dann bearbeiten.



9. Profil

Über den Menüpunkt Profil erreichen Sie die Profileinstellungen Ihres Webspeicherplatzes und bekommen eine Kontozusammenfassung angezeigt..

The screenshot shows the i-MSCP control panel interface. The top navigation bar includes links for Allgemein, Kundenhandbuch, Domains, FTP, Datenbanken, E-Mail, Statistiken, Webtools, Support, and Profil. The left sidebar shows the 'PROFIL' menu with sub-items: Kontozusammenfassung, Persönliche Daten, Passwort, Sprache, and Layout. The main content area is titled 'KONTOZUSAMMENFASSUNG' and contains a table with the following data:

Kontozusammenfassung	
Benutzername	hostonline.netz
Kontotyp	Benutzer
Registrierungsdatum	18.11.2014

Hier können Sie Ihre persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adresse) eingeben oder ändern, Ihr Benutzer-Passwort ändern, die in Ihrem Benutzeraccount zu verwendende Sprache, und die Farbe des Layouts einstellen.



9.1 Persönliche Daten

Über den Link "Persönliche Daten" kommen Sie in eine Eingabemaske, in der Sie Ihre persönlichen Daten eingeben oder ändern können.



PERSÖNLICHE DATEN

Persönliche Daten	
Vorname	<input type="text" value="Christian"/>
Nachname	<input type="text" value="Ixert"/>
Geschlecht	<input type="text" value="männlich"/> ▼
Firma	<input type="text" value="Hostonline IT-Service"/>
Anschrift	<input type="text" value="Am Datenbus 12"/>
Adresse (Zusatz)	<input type="text" value="/bash"/>
Postleitzahl	<input type="text" value="45701"/>
Ort	<input type="text" value="Herten"/>
Bundesland	<input type="text" value="NW"/>
Land	<input type="text" value="DE"/>
E-Mail	<input type="text" value="Kunde1@debian.netz"/>
Telefon	<input type="text" value="+49209 4711 0815"/>
Fax	<input type="text" value="+49209 4711 0815 001"/>

Wechseln

Diesen Datensatz sollten Sie immer aktuell halten - insbesondere die E-Mail-Adresse, da Sie über die E-Mail-Adresse wichtige Informationen Ihres Webhosters und Ihres Accounts, beispielsweise die Antwort zu vergessenen Passwörtern, erhalten.



9.2 Passwort

Über den Link "Passwort" kommen Sie in eine Eingabemaske, in der Sie Ihr persönliches Passwort ändern können.

In das Feld "Aktuelles Passwort" müssen Sie bei Passwort-Änderungen immer Ihr aktuelles Passwort eingeben, da Änderungen des Passwortes ohne Eingabe des aktuellen Passwortes nicht möglich sind.

In die Felder "Passwort" und "Passwort-Bestätigung" tragen Sie Ihr neues Passwort ein.

Bitte beachten Sie zum Thema Passwörter unbedingt auch die Einleitung zu ["Passwörter & Co."](#)

Tip: Durch Klick auf die Schaltfläche "Generieren" erzeugen Sie ein Passwort aus zufälligen Zeichen mit dem eingebauten Passwortgenerator.

Ein Klick auf die Schaltfläche "Anzeigen" öffnet ein Fenster, in dem Ihnen das soeben generierte Passwort angezeigt wird, so dass Sie dieses notieren können.

Bitte notieren Sie sich dieses Passwort, und achten Sie auf die Schreibweise, da zwischen großen und kleinen Buchstaben sowie auch Sonderzeichen unterschieden wird.

Mit einem Klick auf "Aktualisieren" ist Ihr neues Passwort im System hinterlegt und sofort gültig. **Ein Login ist dann nur noch mit dem neuen Passwort möglich.**



9.3 Sprache

Über den Link "Sprache" kommen Sie in eine Eingabemaske, in der Sie die von Ihnen verwendete Sprache einstellen oder ändern können.

SPRACHE

Sprache

Wählen Sie Ihre Sprache

Deutsch (Deutschland) - German (Germany)

Auto (Browser language)
العربية - Arabic
Български език - Bulgarian
Català - Catalan
Česky - Czech
Dansk (Danmark) - Danish (Denmark)
Deutsch (Deutschland) - German (Germany)
English (United Kingdom)
Español (Argentina) - Spanish (Argentina)
Español (España) - Spanish (Spain)
Euskara - Basque
فارسی (ایران) - Iranian (Farsi)
Finnish (Suomi) - Finnish (Finland)
Français (France) - French (France)
Galego - Galician
Magyar - Hungarian
Italiano - Italian
日本語 - Japanese
Lietuvių - Lithuanian
Norsk (Nokmål) - Norwegian (Nokmål)
Nederlands - Dutch
Polski - Polish
Português (Brasil)
Português (Portugal)
Română - Romanian
Русский язык - Russian
slovenčina - Slovak
Slovenian
Svenska - Swedish
ไทย - Thai
Türkçe - Turkish
Українська мова - Ukrainian
Tiếng Việt (Việt Nam) - Vietnamese (Vietnam)
中国的 (茅根) - Chinese (China)
中國的 (香港) - Chinese (Hong Kong)
正體中文 - Traditional Chinese

Aktualisieren

Wählen Sie die von Ihnen benötigte Sprache aus, und speichern Sie Ihre Einstellung durch Mausklick auf "Aktualisieren".



9.4 Layout

Über den Link "Layout" kommen Sie in eine Eingabemaske, in der Sie das von Ihnen verwendete Layout einstellen oder ändern können.

LAYOUT

Layout-Farbe

Wählen Sie eine Layout-Farbe

black
blue
green
red
yellow

Aktualisieren

Sonstige Einstellungen

Beschriftung im Hauptmenü anzeigen.

Aktiviert
Deaktiviert
Aktiviert

Aktualisieren

Mit der Dropdown-Box "Wählen Sie eine Layout-Farbe" können Sie von Ihnen verwendete Layout-Farbe auswählen. Speichern Sie Ihre Einstellung durch Mausklick auf "Aktualisieren".

i-MSCP
Internet multi-server control panel

PROFIL

- Kontozusammenfassung
- Persönliche Daten
- Passwort
- Sprache
- Layout

i-MSCP 1.1.18
Build: 20141122
Codename: Eagle

LAYOUT

Layout-Farbe

Wählen Sie eine Layout-Farbe

red

Aktualisieren

Sonstige Einstellungen

Beschriftung im Hauptmenü anzeigen.

Deaktiviert

Aktualisieren

Mit der Dropdown-Box "Beschriftung im Hauptmenü anzeigen" können Sie die Beschriftungen ausschalten, und es werden Ihnen im Hauptmenü nur noch die Icons zu den einzelnen Menüpunkten angezeigt. Speichern Sie Ihre Einstellung durch Mausklick auf "Aktualisieren".

i-MSCP
Internet multi-server control panel

PROFIL

- Kontozusammenfassung
- Persönliche Daten
- Passwort
- Sprache
- Layout

LAYOUT

Layout-Farbe

Wählen Sie eine Layout-Farbe

black

Aktualisieren

Sonstige Einstellungen

Beschriftung im Hauptmenü anzeigen.

Deaktiviert

Aktualisieren



